



TANNHEIMER MITTEILUNGEN



AMTSBLATT DER GEMEINDE TANNHEIM

Jahrgang 59

Donnerstag, 6. August 2020

Nummer 32-34

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Aus der Arbeit des Gemeinderats

- öffentliche Sitzung vom 28.07.2020

1. **Erschließung Baugebiet „Berkheimer Weg“**
 - Sachstandsbericht
 - Vergabe Kampfmittelerkundung
 - Ausschreibungsbeschluss

Derzeit wird noch die wasserrechtliche Genehmigung beim Landratsamt Biberach eingeholt. Mit der Erteilung dieser Genehmigung ist dann die Planungsphase abgeschlossen.

Die Telekom AG beansprucht bei ihren Tiefbauarbeiten im Baugebiet ein Gutachten über eine sogenannte Kampfmittelerkundung. Dabei geht es um die Prüfung, ob sich im Baugebiet Kampfmittel aus dem 2. Weltkrieg, also z. B. Bomben oder Granaten, befinden. Nachdem bei der beschränkt öffentlichen Ausschreibung nur ein Angebot eingegangen ist, dieses aber nach ingenieurseitiger Prüfung für angemessen und auskömmlich erachtet wurde, vergab der Gemeinderat die Leistungen zur Erstellung eines Gutachtens zur Kampfmittelerkundung an die Fa. BauGrund Süd GmbH, Bad Wurzach, zur vorläufigen Bruttoangebotssumme von rd. 4.600 € vergeben.

Die Ausschreibung der Bauleistungen soll Ende August 2020 und die Submission dann im September erfolgen. Somit wäre eine gemeinderätliche Vergabe der Bauleistungen in der Sitzung vom 05.10.2020 möglich. Denkbar wäre ein Baubeginn noch im Spätherbst und die Fertigstellung bis zum 01.08.2021. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die öffentliche Ausschreibung der Bauleistungen nach dem obigen Terminkalender.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Gemeinde noch keine Bewerbungen für Bauplätze annimmt.

2. **Breitbandausbau durch den Landkreis Biberach**
 - Herstellung eines Backbone-Netzes in der Gemeinde Tannheim
 - Weitere Vorgehensweise (Mitbeauftragungen)

Rückblick: Beschluss Gemeinderat vom 12.03.2019, Zustimmung Backbone-Netz auf Gemarkung; Vollmacht Gemeinde an Landkreis vom 11.09.2019 zur Ausschreibung;

Auftaktveranstaltung zum Generalunternehmerausbau durch die Firma Leonhard Weiss am 22.01.2020; Workshop der Gemeinden am 01.07.2020: Grundsatzentscheidungen zu Mitbeauftragun-

gen entlang der Trasse, Bauzeitenplan, Herstellung Verbindung POP/MFG usw.

Auf der Gemarkung Tannheim wurden sämtliche vorgesehene Backbone-Trassen des Landkreises IKZ (Interkommunale Zusammenarbeit) Rot an der Rot - Tannheim ausgebaut und gefördert. Die Gemeinde Rot an der Rot und die Gemeinde Tannheim wollen nur einen Teil der bereits eingezogenen Fasern an den Landkreis verpachten, also keine ganzen Leerrohre. Die Pachtlänge auf dem Gemeindegebiet beträgt 9,4 km.

Die Gemeinde Tannheim ist beim FTTB Ausbau in Verbindung mit dem Kreisprojekt nur von einem sehr kurzen Verbindungsstück entlang der Hauptstraße vom Backbone-Netz bis zum POP beim Rathaus betroffen (ca. 130 m). Die Detailplanung für dieses Stück ist für Frühjahr 2021 vorgesehen. Diese wird wiederum GEO DATA als Subunternehmer von Leonhard Weiss durchführen. Der Anschluss im Bereich Einmündung Eggmannstraße in die Hauptstraße wird wahrscheinlich nicht ganz einfach zu bewerkstelligen sein (Ortsbachverdolung). Sinnvoll ist auf diesem Detailabschnitt auch die Vorstreckungen bis zu den angrenzenden Grundstücksgrenzen mitzuverlegen (z. B. wie in Egelsee). Die Umsetzung der Baumaßnahmen in Priorität 3 (Gemarkung Tannheim) erfolgt im Jahr 2022.

Der Bericht des Vorsitzenden wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Der vorgeschlagenen Vorgehensweise beim Anschluss an den POP mit entsprechenden Vorstreckungen bis zu den angrenzenden Grundstücken wurde einstimmig zugestimmt.

3. **Weiterer Breitbandausbau in der Gemeinde Tannheim**
 - Ergebnis des Markterkundungsverfahrens
 - Vorstellung Bundesförderprogramm „Weiße Flecken“
 - Nächster Schritt zur Umsetzung in Tannheim (Ausbaukonzept)

Grundlage eines jeden Bundesfördermittelantrags (Bund/Land) ist eine gültige Markterkundung. Im Jahr 2016 wurde seitens der Gemeinde die letzte durchgeführt, diese ist somit ausgelaufen. Die Gemeinde Tannheim hat deshalb das Ingenieurbüro GEO DATA im April mit der Durchführung des Verfahrens in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung beauftragt. Die Bekundungsfrist bei der Abfrage lief am 13.07.2020 ab. Es gingen vier Rückmeldungen ein.

Das Markterkundungsverfahren dient zur Abfrage der örtlich tätigen Telekommunikationsunternehmen, um die gegenwärtig vorhandene Versorgung einerseits und geplante, eigenwirtschaftliche Ausbauprojekte andererseits abzufragen. Die Rückmeldungen der TKU dienen anschließend als Grundlage zur Darstellung der



gegenwärtigen Situation sowie, falls Ausbauvorhaben angekündigt werden, der „Versorgung nach Ausbau“. Bereiche im Gemeindegebiet, welche unterversorgt sind und/oder es bleiben werden, können über die Ergebnisse des Markterkundungsverfahrens identifiziert und abgegrenzt werden.

In Tannheim selbst untergliedert sich die Versorgung anhand der von der Telekom selbst ausgebauten (Ortsmitte um den Hauptverteiler) und der durch das kommunale FTTC-Netz versorgten Bereiche. Einzig eine Handvoll Gebäude in der Alpenstraße erhalten trotz Versorgung über das kommunale FTTC-Netz nur Bandbreiten von knapp weniger als 30 Mbit/s im Download.

Auf Basis beider Rückmeldungen hat Herr Burger von GEO DATA die förderfähigen Bereiche identifiziert.

Als „Weiße Flecken“ bezeichnet man Gebiete, in denen die Übertragungsraten im Download unter 30 Mbit/s liegt. In diesen Fällen greift die Förderung durch Bund und Land. Fördersatz bis zu 90 % sind derzeit möglich, in der Praxis und unter Berücksichtigung des gesamten Aufwandes dürften die Fördersatz jedoch deutlich geringer sein. Eine derart hohe Förderquote werde es vermutlich zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr geben. Der große Unterschied zu den früheren Förderprogrammen ist es zudem, dass der Ausbau des Glasfasernetzes bis zum Gebäude (FTTB) gefördert werden kann. Da im Programm „Weiße Flecken“ alles nur über direkte Hausanschlüsse läuft (FTTB), müssen mit allen Betroffenen entsprechende Hausanschlussverträge zu bearbeiten. Insgesamt wären voraussichtlich ca. 70 Gebäude betroffen (ohne östliches Egelsee), wobei zu deren Erschließung zwangsläufig ein erheblicher Tiefbau in alle Himmelsrichtungen notwendig wäre. Auch können einige Teilstrecken nur nach der Einräumung von Grunddienstbarkeiten beim Notar seitens der Grundstückseigentümer gebaut werden. Zudem sind sehr aufwendige Genehmigungsverfahren bei Unterquerung von Bahngleisen sowie an Landesstraßen und Illerkanalbrücken zu bearbeiten. Dies zu klären und zu regeln stellt zusätzlich einen sehr großen personellen Aufwand dar.

Die Kosten für den POP-Standort können im Programm gefördert werden. Im Tannheimer Fall, dass das Gebäude bereits steht (Garage beim Rathaus), gilt dies für das Innenleben des POP.

Zum Ablauf:

Nach Abschluss des Markterkundungsverfahrens konnten nun die förderfähigen Bereiche identifiziert werden. Anschließend kann die Gemeinde sich für ein Ausbaukonzept zur Untersuchung und Bepreisung der förderfähigen Bereiche entscheiden.

Das Ausbaukonzept kostet pauschal 2.900 €.

Grundsätzlich sollten im Ausbaukonzept erst einmal alle unterversorgten Bereiche mit weniger als 30 mBit/s betrachtet werden, ggf. können später zum Beispiel aus finanziellen (Auswirkung Corona-Pandemie), personellen bzw. wirtschaftlichen Gründen auch Bereiche vor der Antragsstellung auch wieder gestrichen werden.

Wenn sich die Gemeinde auf Basis des Ausbaukonzepts für Bereiche entschieden hat, welche in ein Förderverfahren aufgenommen werden sollen, kann auf dieser Basis ein entsprechender Antrag gestellt werden. Der Ablauf in graphischer Form ist in der Abbildung zu sehen.

Die zuvor auf Basis des Markterkundungsverfahrens festgestellten, unterversorgten Bereiche („weiße Flecken“) werden im Rahmen eines Ausbaukonzepts dahingehend bearbeitet, dass anschließend für jedes Ausbaugbiet eine Grobkostenschätzung existiert. Diese setzt sich aus Kosten für Tiefbau, Kosten, Technikstandorte oder auch Planungskosten zusammen, außerdem werden die zugehörigen Fördersummen gemäß aktuell gültiger Förderkulissee errechnet.

Auch Sondersituationen wie z. B. vorhandene Leerrohre von Dritten, welche gepachtet werden könnten, werden in der Betrachtung berücksichtigt. Die Ergebnisse des Ausbaukonzepts dienen der Gemeinde als Entscheidungsgrundlage für oder gegen einen Ausbau eines, mehrerer oder aller Ausbaugebiete.

Förderantragsstellung:

Sollte sich die Gemeinde zu einem Ausbau entschließen, wäre der nächste Schritt die Erarbeitung und Einreichung von Förderanträgen. Dabei muss sowohl auf Förderung durch den Bund sowie durch das Land ein entsprechender Antrag gestellt werden, wobei der Antrag auf Förderung durch das Land erst mit Vorliegen des Bescheids des Bundes möglich ist.

Dazu müssen in beiden Fällen verschiedene Unterlagen wie eine Zusammenfassung des Markterkundungsverfahrens, Kartenunterlagen und Formblätter erarbeitet und zusammengestellt werden, bevor der Förderantrag auf Förderung durch den Bund eingereicht werden kann. Nach Erhalt des Bescheids des Bundes kann anschließend der Antrag auf Förderung durch das Land gestellt werden.

Zu beachten sind auch recht enge Zeitvorgaben von der vorläufigen Förderbescheidung bis zum Baustart vor Ort.

Weiteres Vorgehen:

Nach Erhalt des Bundes-Bescheids in vorläufiger Höhe kann die Gemeinde die weiteren Schritte vorantreiben. Zuerst ist neben der Antragsstellung auf Förderung durch das Land die Ausschreibung der Planungsleistung vonnöten. Wurde diese durchgeführt, kann das obsiegende Planungsbüro mit der Planung beginnen, an deren Ende ein LV für die Ausschreibung der Bauleistung steht. Mit dem Submissionsergebnis aus der Bau-Ausschreibung muss anschließend wieder auf den Fördermittelgeber zugegangen und der Bescheid in festgesetzter, d.h. endgültiger Höhe beantragt werden. Nach Ausstellung dieses Bescheids kann die Vergabe an das Bauunternehmen erfolgen und die Netze können gebaut werden. Während bzw. nach der Fertigstellung müssen diese umfangreich dokumentiert werden, sodass auch der Netzbetreiber (NetCom BW) die notwendigen Informationen über das zukünftig zu betreibende Netz erhält. Anschließend kann das Netz in Betrieb genommen werden.

Der Vorsitzende hat auf Empfehlung von GEO DATA vorsorglich am 31.03.2020 ein Zuschussantrag bei „ateneKom“ (Projekträger des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur) gestellt. Mit Förderbescheid vom 02.06.2020 stehen nun bis zu 50.000 € für gewisse Planungs- und Beratungsleistungen zur Verfügung (Vollförderung). Der Bescheid gilt bis zum 07.06.2022. Für das Bundesprogramm muss der ABP (allgemeine Breitband-

BUNDESFÖRDERUNG – ABLAUF





plan aus dem Jahre 2011) überarbeitet werden. Das Bundesprogramm fordert mehrere Fasern pro Wohneinheit, höhere Reserven im Netz und Nachpflegen von Beständen. Ebenso sind Anpassungen an das Materialkonzept erforderlich.

Diese Arbeiten können mit dem gewährten Zuschuss durchgeführt werden, jedoch müssen für diese Arbeiten ebenfalls vorher eine beschränkte Ausschreibung mit mind. 3 Ingenieurbüros Angebote durchgeführt werden (wieder zusätzlicher zeitlicher und personeller Aufwand).

Bezüglich des Bedarfs an schnelleren Datenleitungen sind bei der Verwaltung im vergangenen Jahr nur sehr wenige Meldungen aus der Bürgerschaft eingegangen.

Der Gemeinderat nahm vom Sachverhalt insbesondere vom Ergebnis des Markterkundungsverfahrens Kenntnis. Das Büro GEO DATA wurde mit der Erstellung eines Ausbaukonzeptes mit Kostenschätzung im Förderprogramm „Weiße Flecken“ beauftragt. Der Umfang der weiteren Breitbanderschließung soll in der Herbstsitzung (September/Oktober) festgelegt werden.

4. Grunderwerb einer Teilfläche von Grundstück Flst.Nr. 796 westlich des Bahnhofs

- Abschluss des Kaufvertrags über ca. 1.400 m²

Die Deutsche Bahn hatte die Gemeinde über den Verkauf der ca. 2.090 m² großen Fläche vor dem Bahnhof informiert und die Gelegenheit zu einem Kaufpreisangebot aufgefordert. In der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.05.2020 hat die Gemeinde über das Kaufangebot im Grundsatz beraten und sich für die Abgabe eines Angebots für eine Fläche von ca. 1.400 m² (Verkehrs- und Grünfläche westlich des Bahnhofs) entschieden. Den kleineren Teil zwischen Bahnhof und dem Lagergebäude wird der Eigentümer des Bahnhofs erwerben. Dieser verpflichtet sich, die vorhandene Zufahrt beim Lagergebäude auf seine Kosten ca. 25 m in Richtung Westen zu verlegen. Über ein Ingenieurbüro wurden die erforderlichen Ausbaustandards abgefragt und im Vertragswerk berücksichtigt. Bei der Bearbeitung der Anfrage wurden Stellungnahmen vom Verkehrsamt (Landratsamt Biberach) sowie die Regio-S-Bahn Donau-Iller e. V. eingeholt. Sie empfehlen der Gemeinde den Grunderwerb. Bei diesem Vorschlag ist die Andienung der Fahrgäste, der Busverkehr sowie eine ordentliche Anzahl von Abstellplätzen gewährleistet. Die Platzwirkung vor dem Bahnhof bleibt erhalten. Der Landkreis und der Verein Regio-S-Bahn würden es sehr begrüßen, wenn in Bahnhofsnähe die Möglichkeiten für sinnvolle und attraktive Übergangsstellen im Personennahverkehr gesichert werden könnten. Das Bauamt/Denkmalamt teilt außerdem mit, dass es sich beim Bahnhofsgebäude und dem Lagerschuppen um ein Kulturdenkmal Kategorie 2 handelt. Danach besteht für die Umgebung kein besonderer Schutz; zudem ist die geplante Verlegung der Zufahrt aus baurechtlicher Sicht nicht genehmigungspflichtig. Die Mitglieder des Gemeinderats beschlossen sodann einstimmig, dem vorliegenden Vertragsentwurf zuzustimmen und den Vorsitzenden mit dem Abschluss des Kaufvertrags zu beauftragen. Die anfallenden Vermessungsgebühren werden je zur Hälfte zwischen der Gemeinde und dem Miterwerber aufgeteilt. Der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von voraussichtlich 24.850,00 € zuzüglich Grunderwerbsnebenkosten wurde zugestimmt.

5. Bauantrag

Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Carports mit Lagerraum, Lindenweg 2, wurde hergestellt.

6. 1. Haushaltsbericht 2020

- Stand 15.07.2020

Kämmerer Blanz informierte den Gemeinderat wie gewohnt über den bisherigen Verlauf des Haushaltsjahres 2020:

Erträge

Vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die europäischen wie auch weltweiten Volkswirtschaften werden den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2020 zufolge gravierende Einbußen bei den Finanzzuweisungen und gemeindlichen Steueranteilen im Haushaltserlass für das Haushaltsjahr 2020 in Baden-Württemberg erwartet. Nach einer daran folgenden Übersicht des Finanzministeriums Baden-Württemberg von Mitte Mai

2020 soll es in 2020 wie auch in der mittelfristigen Finanzplanung beim kommunalen Finanzausgleich zu Einnahmeausfällen nach heutigem Stand von rd. 13 % sowie beim Anteil der Einkommensteuer von rd. 11 % kommen. Auch bei der Gewerbesteuer werden örtlich massivere Rückgänge von rd. 25 % und mehr erwartet. Auf Grund der Beratungen in der Gemeinsamen Finanzkommission wurde zur Sicherstellung der Liquidität der Gemeinden, Städte und Kreise zwischenzeitlich die dritte Teilzahlung im Kommunalen Finanzausgleich 2020 vorgezogen. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass diese Maßnahme zum aktuellen Beratungsstand der Gemeinsamen Finanzkommission lediglich als Vorschuss-Zahlung anzusehen ist. Über die endgültige Finanzhilfe an die Kommunen seitens des Landes unter Einbeziehung der Gewerbesteuer-Ausgleichsleistung des Bundes wird in der Gemeinsamen Finanzkommission Land/Kommunen entschieden. Jedenfalls dürften sich anhand des o.a. Hinweises von Mitte Mai 2020 voraussichtlich folgende Veränderungen bei der Einnahmesituation bei der Gemeinde Tannheim heuer ergeben:

Schlüsselzuweisungen und Kommunale Investitionspauschale	rd. - 180.000 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	rd. - 150.000 €
	rd. - 330.000 €

Die Veranlagung der Gewerbesteuer verläuft in 2020 bis dato noch relativ unauffällig. Üblicherweise wirken sich konjunkturelle Eintreibungen erst zeitversetzt in Folgejahren negativ auf die Steueranlagungen aus. Insofern wird aus Sicht der Kämmerei mit markanteren Rückgängen wohl erst ab 2021 und Folgejahre bei der Gewerbesteuer zu rechnen sein. Die sonstigen Einnahmepositionen verlaufen bis dato grundsätzlich ohne vorhersehbare gravierende Abweichungen.

Aufwendungen

Die Budgets im Gesamtergebnishaushalt verlaufen bislang planmäßig. Die Betriebskostenumlage an den Kath. Kindergarten „Zum Guten Hirten“ in Höhe von 560.000 € für das Jahr 2020 wurde mittlerweile mit 405.000 € bewirtschaftet. Auch die Betriebskostenumlage an den Abwasserzweckverband Aichtetten-Aitrach-Tannheim soll plankonform bis Jahresende 2020 mit rd. 135.000 € abfließen. Der Beginn des zweijährigen Sanierungsprogramms bei der Eigenkontrollverordnung nebst Umrüstung der Fernwirktechnik beim RÜB/RRB Tannheim wird sich bis Jahresende noch mit rd. 110.000 € bemerkbar machen. Alle folgenden Bewirtschaftungen werden jedenfalls wie gewohnt nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit getätigt.

Fazit Gesamtergebnishaushalt

Der Haushaltsplan 2020 sieht ein veranschlagtes ordentliches Ergebnis von 109.000 € vor. Aus heutiger Sicht erscheint es mehr als fraglich, ob dies wegen der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie noch erreicht werden kann. Hier wird der weitere Jahresverlauf abzuwarten sein. Gegen Jahresende wird die Kämmerei - spätestens vor der Haushaltsplanung 2021 - dann eine klarere Sicht der Dinge vortragen.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Bislang konnten im Zuge der Finanzrechnung im Besonderen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von rd. 150.000 € aus dem Landessanierungsprogramm LRP 2012 für die Sanierung des Rathauses verbucht werden.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Für die Sanierung des Rathauses sind bislang in 2020 insgesamt rd. 450.000 € für Investitionstätigkeiten ausbezahlt worden. Zudem wurden für die Rathausmöblierung, Rathausküche sowie ein Kopiergerät insgesamt rd. 75.000 € ausgegeben. Im Bereich der Grundschule Tannheim wurden zudem rd. 25.000 € für die digitale Ausstattung der vier Klassenzimmer, für eine neue Telefonanlage sowie für ein Kopiergerät beschafft.

Der Breitbandausbau im Bereich Gewerbegebiet/Teilbereich Egelsee ist weitestgehend abgeschlossen. In 2020 waren bislang nochmals rd. 68.000 € zu leisten. Das Projekt Breitbandausbau IKZ Rot-Tannheim mit Abrechnung der Landesförderung tritt indes nach wie vor auf der Stelle, was auch für das Vorhaben Ertüchtigung des Bahnübergangs in Arlach gilt.



Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Die ordentlichen Tilgungen betragen bisher planmäßig rd. 30.000 €. Der Schuldenstand beläuft sich daher zur Jahresmitte 2020 auf rd. 84.500 €.

Fazit Gesamtfinanzaushalt

Bis zur Jahresmitte sind die im Haushaltsplan 2020 eingestellten wesentlichen Vorhaben begonnen bzw. fortgeführt worden. Die eingestellten Finanzierungsmittel bzw. die bestehende Liquidität dürften ausreichen, um die Investitionen zum Abschluss zu bringen. Schön wäre es gewiss, wenn der Breitbandausbau IKZ Rot-Tannheim und die Ertüchtigung des BÜ Arlach noch in 2020 einschließlich Fördermittel abgeschlossen werden könnten. Der Kämmerer empfahl, bis Ende 2020 auf Sicht zu fahren. Nur solche größeren Vorhaben sollten dabei begonnen werden, für die die Gemeinde entweder Verträge unterzeichnet hat oder die dem Grunde nach unaufschiebbar sind. Der nächste Haushaltserlass für das Haushaltsjahr 2021 wird dann gewiss die weitere Fahrtrichtung für die Gemeinde vorgeben. Bis dahin dürften dann auch die erforderlichen Hilfspakete für Kommunen von Bund und Land bekannt gegeben sein. Der Kämmerer schloss seine Ausführungen dann mit dem Hinweis, trotz aller durch die Corona-Pandemie verursachten Widrigkeiten, Beschränkungen und einschneidenden Veränderungen positiv in die Zukunft zu blicken. Er brachte zum Ausdruck, dass die Gemeinde Tannheim auch diese Krise bewältigen wird.

7. Volkshochschule Illertal

- Betriebskostenabrechnung 2019

Die Gemeinde beteiligt sich aufgrund vertraglicher Vereinbarung mit dem Gemeindeverwaltungsverband Illertal am jährlichen Abmangel der Volkshochschule Illertal, der sich für die Gemeinde Tannheim in 2019 auf rd. 2.100 € beläuft. Der Gemeinderat nahm von der Betriebskostenabrechnung Kenntnis.

8. Beschaffung eines Aufsitzrasenmähers durch den Sportverein Tannheim e.V.

- Antrag auf Bezuschussung

Der Verein möchte einen Aufsitzrasenmäher kaufen, mit dem er das gesamte Sportgelände incl. Hauptrasenplatz mähen möchte. Frau Sparakowski, Vorsitzende des Sportvereins Tannheim e.V., erläuterte die Notwendigkeit der Beschaffung für den Verein sowie gleichermaßen die Vorteile für die Gemeinde. Es entfällt z. B. künftig das zeitaufwändige Umrüsten des Gemeindetraktors. Die Mäharbeiten können jederzeit und unabhängig vom Bauhof durchgeführt werden. Nach längerer Aussprache wurde beschlussmäßig festgelegt, dass die Gemeinde Tannheim die Beschaffung eines KUBOTA Aufsitzrasenmähers durch den Sportverein Tannheim e.V. im Haushaltsplan 2021 fördern wolle. Die förderfähigen Kosten belaufen sich auf max. 31.000 € brutto abzüglich hierfür erhaltene Förderungen und Spenden sowie ggfls. ein Vorsteuerabzug. Die förderfähigen Beschaffungskosten werden durch die Gemeinde Tannheim mit 60,00 % bezuschusst. Die laufenden Betriebskosten werden wie folgt auf die Gemeinde Tannheim und den Sportverein Tannheim e.V. aufgeteilt:

- Benzinkosten trägt die Gemeinde Tannheim
- Wartungs- und Reparaturkosten trägt der Sportverein Tannheim e.V.
- Unterstellung erfolgt auf dem Bauhofgelände. Die Gemeinde übernimmt jedoch keine Haftung für Diebstahl oder Vandalismus

9. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Der Vorsitzende gab die folgenden, vom Gemeinderat in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse bekannt:

Sitzung vom 25.06.2019

Bestellung einer Grunddienstbarkeit für eine Wasserleitung im Teilort Egelsee zu Gunsten der Gemeinde Tannheim

Sitzung vom 05.08.2019

Billigung des Stellenplans 2020

Sitzung vom 29.06.2020

Antrag der Narrenzunft „Daaschora-Weibla Tannheim“ e.V. auf Übernahme der Aufwendungen wegen verstopfter Leitun-

gen im Außenbereich des Dorfgemeinschaftshauses bei der Fasnet 2020

10. Bekanntgaben und Anfragen

Von der Verwaltung wurde u. a. bekannt gegeben:

- Nachträglicher Einbau einer Lüftung in den Technikraum des Rathauses wegen modriger Gerüche und hoher Luftfeuchtigkeit;
- ein Biber hat unlängst sein Unwesen im Versickerungsbecken Brühl und im Ortsbach mit anschließender Verdolung getrieben. Bauhofleiter Arnold hat mittlerweile eine Anstauung des Bibers auf Anraten der Bibermanagerin des Landkreises Biberach wegen etwaiger Hochwassergefahr entfernen lassen. Danach werden Absperrungen an die Ein- und Auslässe der Verdolung angebracht, um ein Eindringen des Bibers vom Illerkanal her zu unterbinden;

aus der Mitte des Gemeinderats wurde angefragt:

- Mährhythmus beim Spielplatz im Baugebiet „Am Egelseer Weg“.

Aufforderung zur Grundsteuer- und Gewerbesteuerzahlung

Am 15. August 2020 werden zur Zahlung fällig:

• Grundsteuer / 3. Quartal 2020

Die Höhe des Grundsteuerbetrages ergibt sich aus dem letzten Grundsteuerbescheid 2011 oder dem neuesten danach ergangenen erstmaligen Grundsteuerbescheid bzw. Grundsteuer-Änderungsbescheid.

• Gewerbesteuer / 3. Vorauszahlung 2020

Die Höhe dieser Rate ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid oder aus einem gesonderten Gewerbesteuer-Vorauszahlungsbescheid.

Wir bitten diejenigen Zahlungspflichtigen, die sich nicht am Abbuchungsverfahren beteiligen, die fälligen Steuerbeträge rechtzeitig unter Angabe des auf dem Steuerbescheid angegebenen Kassenzweckens auf eines der Konten der Gemeindekasse zu überweisen. Bei versäumtem oder unpünktlichem Zahlungseingang sind wir gezwungen, Mahngebühren sowie Säumniszuschläge zu erheben.

Wenn Sie sich zukünftig am Abbuchungsverfahren beteiligen wollen, so erhalten Sie entsprechende Formulare bei der Gemeindekasse sowie bei den örtlichen Bankfilialen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Gemeinde Tannheim
Rathausplatz 1, 88459 Tannheim
Tel. 0 83 95 / 9 22 - 0, Fax 0 83 95 / 922-99
E-Mail: info@gemeinde-tannheim.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Tel.: (0 71 54) 82 22-0, Fax: (0 71 54) 82 22-15

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Tobias Pearman, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenschluss:

Dienstag, 13.00 Uhr

Erscheint wöchentlich donnerstags

Bezugsgebühr Jahresabo 22,40 Euro



Vollständige Sperrung L 2013 OD Egelsee - Belagsarbeiten und Instandsetzung Brückenbauwerk Illerkanal L 2013, Fahrbahndeckenerneuerung in der Ortsdurchfahrt Egelsee Baubeginn am Montag, 24. August 2020

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt ab Montag, 24. August in der Ortsdurchfahrt von Egelsee den Fahrbahnbelag auf einem ca. 800 m langen Abschnitt der Memminger Straße (L 2013) bis zur Landesgrenze nach Bayern erneuern. Innerhalb dieses Abschnitts wird auf einer Länge von ca. 100 m die Fahrbahngradienten optimiert und eine neue Straßenentwässerung mit einem Auslaufbauwerk in die Iller hergestellt.

Parallel dazu wird im Auftrag der Gemeinde Tannheim am südlichen Fahrbandrand ein neuer Gehweg hergestellt und verschiedene Versorgungsleitungen verlegt.

Zur Durchführung der Arbeiten wird die L 2013 zwischen dem Anschluss der Opfinger Straße (L 300) und der Illerbrücke ab Montag, 24. August für die Dauer von vrsl. 6 Wochen voll gesperrt.

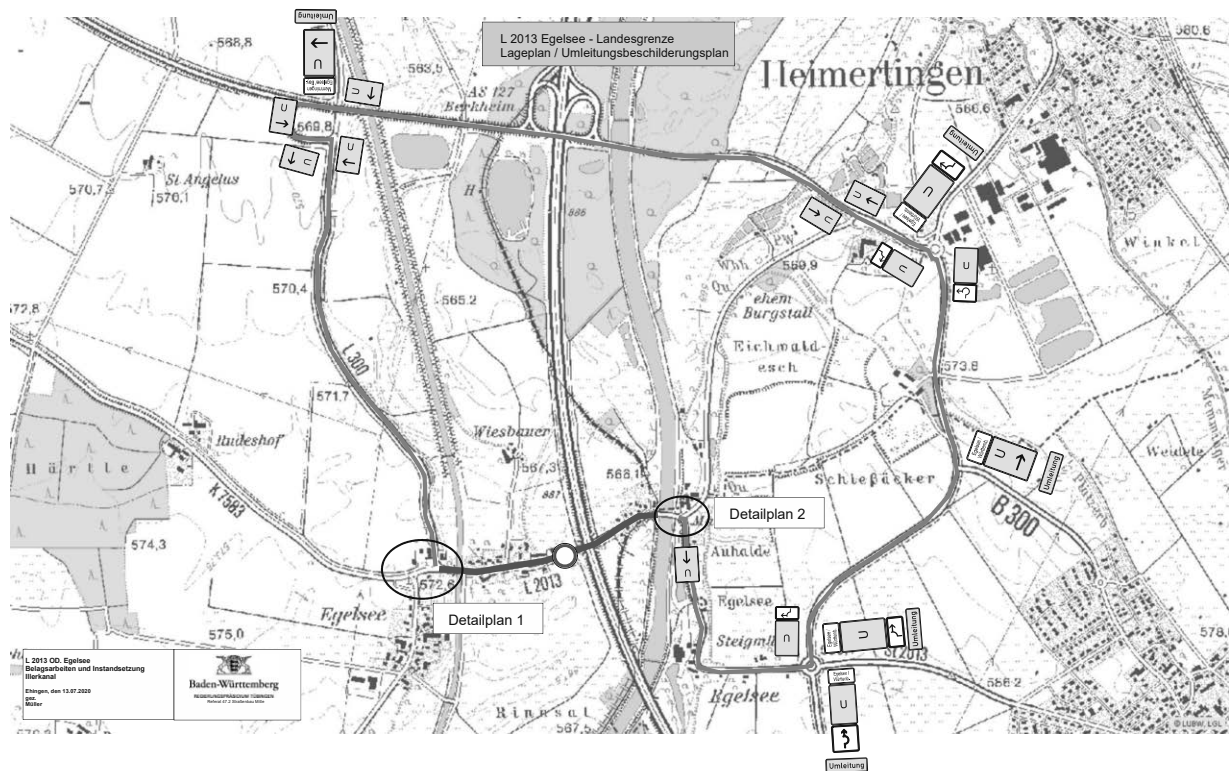
Während der Bauzeit wird für den überörtlichen Verkehr eine Umleitung über die B 312 nach Heimertingen und weiter über die B 300 in Richtung Steinheim eingerichtet.

Für die Anlieger innerhalb der Baustelle bleibt die Zufahrt eingeschränkt möglich. Die Zeiten in denen keine Zufahrt möglich ist werden den Betroffenen direkt bekannt gegeben.

Geeignete Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, wird die **Baumaßnahme bis 02. Oktober 2020 abgeschlossen sein.**

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme liegen bei rund 350.000 € und werden vom Land Baden-Württemberg und der Gemeinde Tannheim getragen.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet um Verständnis für die im Zusammenhang mit der Baumaßnahme entstehenden Behinderungen.



Wir bitten um Beachtung!

Sommerpause in Tannheim

Sehr geehrte Autoren,
das Mitteilungsblatt Tannheim macht in den
Kalenderwochen 33 & 34
Sommerpause.

Nächste Veröffentlichung: 27.08.2020
Redaktionsschluss: 24.08.2020, 12:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung
und wünschen Ihnen erholsame Sommerferien.
Der Verlag

Austräger für vhs-Illertal Semesterprogrammhefte gesucht!

**Wir suchen noch dringend
Austräger für die vhs-Semesterprogrammhefte
für zwei Gebiete in Tannheim.**

Die Programmhefte erscheinen zweimal im Jahr (im Frühjahr und im Herbst).

Die Austräger erhalten für die Verteilung eine kleine Vergütung.

Bei Interesse oder bei weiteren Fragen können Sie sich gerne telefonisch unter **08395/922-0** oder per E-Mail an die **info@gemeinde-tannheim.de** bei uns melden.

Die Gemeindeverwaltung



Wir gratulieren

Unsere Glückwünsche in diesen Tagen gelten:
Frau Isolde Tippner, Bahnhofstr. 38, zum
85. Geburtstag am 09. August 2020.

Die Gemeinde gratuliert der Jubilarin recht herzlich und wünscht ihr alles erdenklich Gute, Gottes Segen, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Wonhas, Bürgermeister

Besuche der Alters- und Ehejubilare

Liebe Alters- und Ehejubilare,
aufgrund der anhaltenden Verbreitung des Corona-Virus wird Ihnen der Bürgermeister nun zunächst nicht mehr persönlich gratulieren.

Dies ist notwendig, um Sie weiter zu schützen sowie die Ausbreitung und Ansteckungsgefahr so weit als möglich zu minimieren und zu verlangsamen. Wir sind sicher, dass Sie Verständnis dafür haben.

Ihre Gemeindeverwaltung

Das Fundamt informiert

Folgende Fundsache wurde im Rathaus abgegeben:

- Hörgerät

Weitere Informationen erhalten Sie während der üblichen Öffnungszeiten in Ihrem Rathaus, Zimmer 01, Tel. 922-16.



Diesjähriger Kleiderbazar im Herbst muss leider entfallen

Leider müssen wir aufgrund der aktuellen Corona-Verordnungen unseren diesjährigen Herbstbasar absagen.

Wir hoffen, dass im Frühjahr 2021 wieder ein Basar stattfinden kann.

Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute! Bleiben Sie gesund!
Ihr Basarteam Tannheim

VHS Illertal

Tel.: 07354-934 661, **Neue Fax-Nummer: 07354-931899**,

E-Mail: vhs.illertal@t-online.de

Geschäftszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag: 9.00 bis 11.30 Uhr, Montag und Donnerstagnachmittag von 15 - 17 Uhr, mittwochs geschlossen. Ihre Anmeldungen können Sie telefonisch, auch auf den AB, schriftlich per Post oder E-Mail an uns senden.

Sommerpause in der VHS

Liebe TeilnehmerInnen, liebe DozentInnen und Freunde der Volkshochschule Illertal,

zum Ende des Semesters möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken!

Wir haben sehr viel Unterstützung von Ihnen erhalten - bleiben Sie uns treu. Wir bedanken uns für Ihre Geduld und Ihr Verständnis in diesen außergewöhnlichen Zeiten. Alle abgebrochenen Kurse wurden je nach Anzahl der stattgefundenen Termine abgerechnet. Aufgrund der Corona-Pandemie ist derzeit nicht absehbar welche Kurse wie durchgeführt werden können. Wir planen regulär, behalten uns jedoch kurzfristige Änderungen und Absagen vor. Das neue Programmheft erscheint in der letzten Ferienwoche, Online können Sie das Kursangebot ab 10. September einsehen und sich über die Homepage auch anmelden.

Bleiben Sie gesund und achten Sie auf die Vorgaben der Hygienevorschriften unserer Politik, nur so können wir gemeinsam weiter am öffentlichen Leben teilnehmen. Ich wünsche allen einen erholsamen Sommer!

Adelinde Wohlhüter
Geschäftsleitung vhs Illertal

Kleines Sommerprogramm in den Ferien:

Kurs Nr.: 208.06. Töpferworkshop Kürbis, Geister und Co mit Anja Veit

Wir töpfern an zwei Tagen unsere Objekte, am 3. Tag werden sie farbig glasiert.

Kurs 1: Freitag, 28.08.2020 und Samstag 29.08.2020 von 9 - 11:30 Uhr, Glasieren Samstag, 12. September 2020 von 13 - 15 Uhr,

Kurs 2: Freitag, 28.08.2020 und Samstag 29.08.2020 von 14 - 16:30 Uhr, Glasieren Samstag, 12. September 2020 von 15:30 - 17:30 Uhr, Kursgebühr 28 Euro + Materialkosten, Schule Kirchberg, neuer Werkraum, OG, Eingang Nord, Anmeldung nur über die Homepage möglich!

DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

Aktuelle Information für Fahrgäste

Das neue Azubiticket ab 1.9.2020

Der 1. September bringt für Azubis endlich ein passendes Ticketangebot. Das Azubiticket ist - wie das Semesterticket - ein typisches Flatrate-Angebot und gilt rund um die Uhr im gesamten DING-Verbundgebiet.

Das Azubiticket löst das „2-Wege-Problem“ der Auszubildenden: Arbeitsplatz hier, Berufsschule dort. Jetzt genügt nur ein Fahrschein für die Fahrt zum Ausbildungs-betrieb, zur Schule - oder in der Freizeit!

- Das Azubiticket ist eine persönliche Jahreskarte, ist also nicht übertragbar;
- Es gilt 12 Monate in Folge - sofern die Ausbildung nicht endet;
- Der neue Fahrschein kostet 55,50 Euro pro Monat, bestellt wird unter www.ding.eu;
- Zum Kauf berechtigt sind alle Azubis mit Ausbildungsvertrag, die sich in einer dualen Ausbildung befinden.

Mehr Infos, FAQ, sowie den Link zur Online-Bestellung auf: www.ding.eu

Öffentlicher Personennahverkehr

Landkreis verbessert Angebot

Zum Schuljahresbeginn im September 2020 wird für Grundschulkinder aus Winterstettenstadt eine neue Verbindung zur Grundschule nach Ingoldingen eingerichtet. Der in der Linie 217a neu eingerichtete Kleinbus fährt in Winterstettenstadt an der Haltestellen Rathaus (7.26 Uhr) und Ränkle (8.11 Uhr) ab und bringt die Kinder jeweils sieben Minuten vor Unterrichtsbeginn zur Grundschule nach Ingoldingen. Rückverbindungen gibt es nach dem Vormittagsunterricht (mittwochs und freitags um 12.13 Uhr) und dem Nachmittagsunterricht (montags, dienstags und donnerstags um 15.58 Uhr).

Der Landkreis Reutlingen hatte seine Linien, die von Reutlingen nach Riedlingen führen, neu vergeben. Damit waren Kinder aus Bechingen und Zell nicht optimal an den Schulstandort Riedlingen angebunden. Die Anzahl der Kinder, die aus Bechingen und Zell die Schulen in Riedlingen besuchen, hat sich erhöht. Der Landkreis Biberach hat nun das Angebot auf der Linie 381 ausgebaut. Nach den Sommerferien gibt es zu den bereits bestehenden Verbindungen zusätzliche Angebote. Damit haben die Kinder die Möglichkeiten einer direkten Hin- und Rückfahrt (zur 1. Schulstunde und nach dem Ende der 6. Schulstunde) und mit einem Umstieg in Daugendorf zur/von der 2., 5., 9., 10. und 11. Schulstunde.

In einer gemeinsamen Kooperation der Stadt Biberach, der Gemeinde Warthausen und des Landkreises Biberach wird zum großen Fahrplanwechsel im Dezember die Stadtbuslinie 2 der Stadtwerke Biberach mit ihrem sehr guten ÖPNV-Angebot bis nach Warthausen und Birkenhard verlängert. Zudem wird das Angebot des Anrufsammeltaxis der Stadtwerke Biberach bis Warthausen und Birkenhard ausgedehnt und in Biberach, Mittelbiberach und Ummendorf verbessert.



Die Stadt Ulm hat die ehemalige Linie 22 Ulm - Laupheim an die Stadtwerke Ulm vergeben. Die Linie wird zum Fahrplanwechsel im Dezember in die Linie 12 umbenannt. Da die Linie ihren Schwerpunkt im Gebiet der Stadt Ulm und dem angrenzenden Alb-Donau-Kreis hat, hatte das Konzept ab Dellmensingen nach Laupheim und zurück Schwachstellen. Stadt Ulm und der Landkreis Biberach hatten sich daher darauf geeinigt, dass die Linie 12 in Dellmensingen endet und eine neue Linie (212) von Laupheim nach Dellmensingen und zurück vom Landkreis Biberach geschaffen wird. Mit der neuen Linie (212) werden Laupheim und Achstetten mit einem Umstieg in Dellmensingen verbessert an die Stadt Ulm angeschlossen, und im Rückkurs werden Dellmensingen und Achstetten besser an den Schulstandort Laupheim angeschlossen.

Die Linie 318 Ehingen - Biberach mit Ortslinienverkehr in Schemmerhofen wird gerade zur Ausschreibung vorbereitet. Die Ausschreibung sieht ab Mitte 2021 eine verbesserte Anbindung von Schemmerhofen nach Biberach inklusive eines Spätangebots für Nachtschwärmer vor.

Auf Wunsch einiger Bürger und der Gemeinde Baltringen wurde zum 7. Januar 2019 auf der Linie 229 nach 18 Uhr testweise ein Rufbusangebot von Mietingen über Baltringen nach Schemmerberg mit Anschluss an die Linie 226 (Laupheim - Schemmerberg) eingerichtet. Das Angebot wurde in 2019 sehr schwach und im Jahr 2020 bis heute so gut wie nicht nachgefragt. Das Angebot wird daher mit Ablauf des 31. Juli 2020 eingestellt.

Bürgerbeteiligung zum Mobilitätskonzept

Im Vergleich mit anderen ländlichen Landkreisen besteht im Landkreis Biberach ein gutes ÖPNV-Angebot. Die Landkreisverwaltung hat sich zum Ziel gesetzt, den öffentlichen Nahverkehr hin zu einem nachhaltigen, besseren und individuelleren Mobilitätsangebot auszubauen.

Das neue Mobilitätskonzept soll ein multimodales Mobilitätsangebot von der Haustüre bis zum Ziel umfassen. Aktuell können Bürger sich noch bis 31. Juli unter: www.mobilitaet-biberach.de an einer Umfrage zur zukünftigen Mobilität beteiligen. Das neue Mobilitätskonzept ist ein wesentlicher Baustein, um die Verkehrswende hin zu mehr Klima- und Umweltschutz bei verbesserter Mobilität zu erreichen.

Biberacher Ernährungsakademie

Online-Vortrag „Willkommen am Familientisch - Essen und Trinken für Kinder ab einem Jahr“

An junge Eltern richtet sich ein Vortrag der Biberacher Ernährungsakademie zum Thema „Willkommen am Familientisch - Essen und Trinken für Kinder ab einem Jahr“. Der Vortrag findet am Donnerstag, 6. August, von 9.30 Uhr bis zirka 11 Uhr statt. In den ersten Lebensjahren wird die Basis für ein genussvolles und vielseitiges Essverhalten gelegt. Was und wie viel Kinder brauchen, um gesund aufzuwachsen und wie gemeinsame Mahlzeiten gelingen können, sind Inhalte des Online-Kurses mit BeKi-Referentin Tina Krötlinger Schütte. Der Vortrag findet im Rahmen der Landesinitiative BeKi - bewusste Kinderernährung statt und ist für die Teilnehmer kostenfrei. Die Teilnahme setzt einen PC mit aktuellem Internetzugang und Lautsprechern voraus.

Eine Anmeldung bis spätestens Dienstag, 4. August, per E-Mail an post@b-ea.info ist erforderlich. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter Telefon 07351 52-6702.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Online-Bierverkostung statt Biertag im Museumsdorf

Aufgrund der Corona-Pandemie musste der Biertag im Oberschwäbischen Museumsdorf in diesem Jahr abgesagt werden: Stattdessen präsentieren die fünf Brauereien des Landkreises Biberach gemeinsam mit dem Museumsdorf ihre Biere dieses Jahr online. Bierliebhaber können von zu Hause aus mitprobieren. Am Sonntag, 9. August, können die Besucherinnen und Besucher zusätzlich kleine Vorführungen rund ums Thema „Bier“ im Museumsdorf erleben.

Traditionsbrauereien des Landkreises

Ob filtriert oder naturtrüb, ober- oder untergärig, Pils oder Bock: Oberschwaben bietet eine großartige Vielfalt an Bierspezialitäten. Vor gut 150 Jahren gab es im Gebiet des heutigen Landkreises Biberach über 180 Brauereien, dazu brauten hunderte Menschen daheim ihr eigenes Bier für den Hausgebrauch. Heute gibt es im Landkreis noch vier Traditionsbrauereien - das Bräuhaus Ummendorf, die Brauerei Blank aus Zwiefaltendorf, die Kronen-Brauerei Laupheim und die Schussenrieder Erlebnisbrauerei. Hinzu kommt die Hausbrauerei des Café Weichhardt aus Biberach.

Bequem von zu Hause an der Bierverkostung teilnehmen

Gemeinsam mit dem Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach präsentieren die fünf Brauereien ihre Biere online - und Bierliebhaber können entspannt von der heimischen Couch aus zuschauen. Am Samstag, 8. August, um 17 Uhr wird der Film auf dem Facebook-Kanal des Museumsdorfs veröffentlicht. Wer selbst probieren und kosten möchte, der kann sich vorab im Laden des Museumsdorfs den passenden Bierträger kaufen.

Vorführungen zum Brauen und Kräuterführungen

Auch ohne den Oberschwäbische Biertag bietet das Museumsdorf seinen Besuchern am Sonntag, 9. August die Gelegenheit, das Bierbrauen zu erleben: Jürgen Heiß aus Emmingen braut in seinem mobilen Kupferkessel Bier auf traditionelle, bäuerliche Weise, während Frank Bittner von der Mikrobrauerei Gigel-Bräu aus Biberach zeigt, wie man mit einfachen Mitteln Bier daheim brauen kann. Passend zum Thema „Bier“ führt das Museumsteam bei gutem Wetter mithilfe historischer Maschinen in zwei Aktionen vor, wie man früher Braugerste geerntet hat.

Außerdem bieten die zertifizierten Wildkräuterführerinnen Irene Bänisch und Kathrin Eisele am Sonntag ihre beliebten Wildkräuterführungen an und zeigen, welche tolle Kräuter auf den Wiesen des Museumsdorfs wachsen.

Die Führungen finden um 11, 12, 14 und 15 Uhr statt. Es wird um Anmeldung gebeten: auf der Homepage www.Museumsdorf-Kuernbach.de oder telefonisch unter 07351 52-67 84.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kirchliche Nachrichten katholisch



Homepage der SE Rot-Iller:
www.se-rot-iller.drs.de

Das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit Rot-Iller Pfarrer P. Johannes-Baptist Schmid O. Praem.

(freier Tag: Donnerstag) -
Urlaub vom 17. - 22.08.2020

Tel. 08395 / 93699-11

E-Mail: johannes-baptist.schmid@drs.de

Pfarrvikar Gordon Asare - **Urlaub vom 03. - 17.08.2020**

(freier Tag: Montag; beim Studium:
Dienstag u. Mittwoch)

Tel. 08395 / 93699-16

E-Mail: GordonAsare@yahoo.com

Gordon.Asare@drs.de

Pastoralreferentin H. Weiß -

Urlaub vom 24.08. - 27.08.2020 (freier Tag: Montag)

Tel. 08395 / 93699-12

E-Mail: Hildegard.Weiss@drs.de

Pfarrer i.R. Günter Hütter:

Tel. 08395 / 9369181



**Kath. Pfarramt St. Verena, Rot a.d. Rot
Klosterhof 5/1
(Zentrales Pfarramt für die Seelsorgeeinheit)**
Pfarrbüro: I. Schmidberger
Tel. 08395 / 93699-0, Fax 08395 / 93699-20
E-Mail: StVerena.RotanderRot@drs.de
Öffnungszeiten: Montag 10.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Konrad, Berkheim
Pfarrbüro: M. Denz
Tel. 08395 / 1248, Fax 08395 / 93100
E-Mail: StKonrad.Berkheim@drs.de
Öffnungszeiten: Montag 14.30 - 16.30 Uhr
Donnerstag 09.00 - 11.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Martin, Tannheim
Pfarrbüro: F. Hecker
Tel. 08395 / 2348, Fax 08395 / 7834
E-Mail: StMartinus.Tannheim@drs.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Kilian, Ellwangen
Pfarrbüro: H. Föhr
Tel. u. Fax 07568 / 241
E-Mail: pfarramt-ellwangen@web.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 09.00 - 10.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Petrus, Haslach
Pfarrbüro: A. Schäle
Tel. 08395 / 2394
E-Mail: StPetrusinKetten.Haslach@drs.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr

Beerdigungsbereitschaft

09. - 22. Aug 2020

Pastoralreferentin Fr. Weiß, Tel 08395 - 93599-12

23. - 29. Aug 2020

Pfr. Gordon Asare, Tel 08395 - 93699-16

Impuls zur Sommerzeit

Herr, es ist Sommer.

Ich danke Dir für diese wunderschöne Jahreszeit.

Du lässt für uns die Sonne vom blauen Himmel scheinen, die Vögel singen, die Blumen blühen und wir dürfen die langen Tage genießen.

Herr, ich möchte Dich um Deinen Segen bitten für diese Zeit. Sei bei den Menschen, die in Urlaub fahren, dass sie wohlbehütet an ihrem Ferienort ankommen.

Schenke Du aber auch allen, die zuhause bleiben eine erholsame Zeit mit vielen Wohlfühlmomenten.

Sei Du bei jedem von uns gegenwärtig und schenke uns Deinen Frieden. Lass uns gestärkt für neue Anforderungen in unseren Alltag zurückkehren.

**Mit diesem Gebet wünschen wir Ihnen eine gute und gesegnete Sommerzeit, schöne Urlaubstage und erholsame Ferien!
P. Johannes-Baptist, Pfr. Gordon und Frau Weiß**

Gottesdienstordnung SE Rot-Illertal

Samstag, 8. August - Hl. Dominikus, Ordensgründer

! 17.30 Uhr Ellw Vorabendmesse
19.00 Uhr Tann Vorabendmesse (f. Verst. d. Familien Hennek und Martin)

Sonntag, 9. August - 19. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Berk Eucharistiefeier
09.00 Uhr Hasl Wort-Gottes-Feier
10.15 Uhr Rot Eucharistiefeier (f. d. Leb. und Verst. der SE)

Dienstag, 11. August - Hl. Klara von Assisi, Ordensgründerin

17.00 Uhr Tann Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Rot Eucharistiefeier (2. hl. Messopfer f. Fini Müller)

Freitag, 14. August - Hl. Maximilian Kolbe, Märtyrer

17.00 Uhr Tann Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Illerb Vorabendmesse vom Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel mit Kräutersegnung (f. Anneliese u. Franz Lachenmaier, wir gedenken auch Josef Batzenschlager, Beate Göppel, Josefa u. Michael Göppel, Maria u. Erwin Notz)

Samstag, 15. August - Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel (Maria Himmelfahrt), mit Kräutersegnung

14.30 Uhr Berk Trauung von Philipp Kohler u. Lorena Hoff (Nur für geladene Gäste)
!18.00 Uhr Berk Feierliches Hochamt (f. Seraphine Haas, wir gedenken auch Anton Haas, Hans Schlecht)
19.00 Uhr Ellw Prozession zum Muttergotteswald
19.30 Uhr Ellw Feierliches Hochamt am Muttergotteswald (f. d. Leb. und Verst. der SE) (Bei Regen findet das Hochamt um 19.30 Uhr in der Kirche statt.)

Sonntag, 16. August - Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel (Mariä Himmelfahrt), mit Kräutersegnung

09.00 Uhr Tann Feierliches Hochamt (f. Heinz Sadlowski, wir gedenken auch Maria u. Franz Gallus u. verst. Angeh., Johanna u. Bernhard Blanz)
10.15 Uhr Rot Feierliches Hochamt
11.30 Uhr Berk Taufe von Ben Schiebler
19.00 Uhr Hasl Feierliches Hochamt mit anschl. Marien-Gebet (statt der Gelöbnisprozession) (f. Eugen Schöllhorn, wir gedenken auch Erwin u. Maria Uhrebein, Martin Riedmiller, Klara u. Josef Fakler, Gerda Hashagen, Franz Sonneck, Ralf Albrecht, Reiner Paringer)
11.30 Uhr Berk Taufe von Ben Schiebler

Dienstag, 18. August

17.00 Uhr Tann Rosenkranzgebet

Mittwoch, 19. August

08.25 Uhr Hasl Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Hasl Morgenlob
19.00 Uhr Ellw Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. August - Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt

19.00 Uhr Berk Eucharistiefeier

Freitag, 21. August - Hl. Pius X., Papst

10.30 Uhr Tann Eucharistiefeier (f. Verst. d. Fam. Blessing, wir gedenken auch Markus Reisch u. verst. Angeh.)

17.00 Uhr Tann Rosenkranzgebet

Samstag, 22. August - Maria Königin

19.00 Uhr Tann Vorabendmesse (Jahrtagsmesse f. Hilde Haugg)

Sonntag, 23. August - 21. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Hasl Eucharistiefeier (f. d. Leb. und Verst. der SE, wir gedenken auch Marlies Egenter, Anna u. Bernhard Egenter, Rudolf u. Veronika Schmidberger, Paul u. Kreszentia Müller)
10.15 Uhr Rot Eucharistiefeier (Jahrtagsmesse f. Hans Hirsch, wir gedenken auch Verst. d. Fam. Hirsch u. Grabherr, Marga Schlegel, Paul Fechter u. verst. Angeh.)

10.15 Uhr Berk Wort-Gottes-Feier

10.15 Uhr Ellw Eucharistiefeier (f. Verst. d. Fam. Gaibler u. Völkle, wir gedenken auch Josef Henkel, Helmut Butscher)

13.30 Uhr Tann Taufe von Leo Maunz

14.30 Uhr Tann Taufe von Aurelia Susann Elisabeth Stützle

Dienstag, 25. August - Hl. Ludwig, König

17.00 Uhr Tann Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Rot Eucharistiefeier (f. Franz Metzger, wir gedenken auch Verst. d. Fam. Gallinger)

Mittwoch, 26. August

08.25 Uhr Hasl Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Hasl Eucharistiefeier



19.00 Uhr	Ellw	Eucharistiefeier
Donnerstag, 27. August - Hl. Monika,		
Hl. Gebhard, Bischof von Konstanz		
19.00 Uhr	Berk	Eucharistiefeier
Freitag, 28. August - Hochfest des Hl. Augustinus,		
Regelvater der Prämonstratenser		
10.30 Uhr	Tann	Hochamt
17.00 Uhr	Tann	Rosenkranzgebet
Samstag, 29. August - Enthauptung Johannes des Täufers		
05.30 Uhr	Rot	Fußwallfahrt n. Maria Steinbach, Treffpunkt Kirchplatz (Anmeldung notwendig!)
11.30 Uhr		Pilgermesse in Maria Steinbach (Anmeldung notwendig!)
19.00 Uhr	Berk	Vorabendmesse
Sonntag, 30. August - 22. Sonntag im Jahreskreis		
04.30 Uhr	Berk	Fußwallfahrt nach Maria Steinbach, Treffpunkt Kirche (Anmeldung notwendig!)
09.00 Uhr	Ellw	Eucharistiefeier (<i>Jahrtagsmesse f. Luise Bühler, wir gedenken auch Martin Bühler</i>)
09.00 Uhr	Hasl	Eucharistiefeier (<i>f. die Gefallenen unserer Gemeinde, wir gedenken auch Eugen Schöllhorn, Magnus Simmler, Kreszentia Högerle u. verst. Angeh., Wilhelmine Sonntag, Maria u. Alois Burr, Liborius Schnellhardt</i>)
09.45 Uhr	Hasl	Segnung des renovierten Kriegerdenkmals und des Missionskreuzes
10.15 Uhr	Rot	Wort-Gottes-Feier
10.15 Uhr	Tann	Eucharistiefeier (<i>f. Verst. d. Fam. Lechleitner, wir gedenken auch Franz Kibler</i>)
11.30 Uhr		Pilgermesse in Maria Steinbach (<i>f. d. Leb. und Verst. der SE</i>) (Anmeldung notwendig!)
13.30 Uhr	Rot	Taufe von Eric Josef Schrägle
14.30 Uhr	Rot	Taufe von Laura Celine Fleck

Wer nicht zum Gottesdienst in unsere Kirchen kommen kann, ist herzlich eingeladen, weiterhin die vielfältigen Möglichkeiten von Radio, Fernsehen und Internet zu nutzen.

Fernsehen:

So, 01.08.2020 - 18. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Kath. Gottesdienst aus Köln (EWTN)

So, 09.08.2020 - 19. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Kath. Gottesdienst aus Frankfurt (ZDF)

Sa, 15.08.2020 - Hochfest Mariä Himmelfahrt

10.00 Uhr Pontifikalamt aus Altötting (K-TV)

10.00 Uhr Hochamt aus Straubing (ARD/BR)

18.30 Uhr Pontifikalamt aus Köln (EWTN)

So, 16.08.2020 - 20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Kath. Gottesdienst aus Köln (EWTN)

So, 23.08.2020 - 21. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Kath. Gottesdienst aus Maria Taferl (ZDF)

Hinweise zum Schutzkonzept

Platzverteilung - Platzkartenregelung

- Es gilt in der Kirche die Abstandsregel von **1,5 Meter**.
- Bitte achten Sie in **Rot, Berkheim, Tannheim und Ellwangen** auf die Beschriftungen der Bänke. Die Schilder an den Bänken geben Ihnen Auskunft, welche Varianten der Belegung möglich sind. Einzelpersonen gehen bitte weiterhin vorwiegend in die Bänke auf der linken Seite im vorderen Bereich. Paare und Familien finden ihre Plätze überwiegend auf der rechten Seite.
- In **Haslach** wird am Platzkartensystem festgehalten. Die Platzkarten liegen in Haslach weiterhin ab Freitagmorgen in der Kirche auf den jeweils vorgesehenen Bänken aus.
- **Das Ordnersteam will Ihnen Ihren Platz zuweisen.**
- Bitte kommen Sie rechtzeitig zum Gottesdienst! Sie erleichtern somit den Ordnern ihren Dienst und haben somit mehr Möglichkeiten, Ihren „Wunschplatz“ zusammen mit dem Ordnerdienst auszusuchen.



Ministrantenplan Tannheim

Samstag 08.08.:

19.00 Uhr Vorabendmesse
Anton Resch - Michael Wiest

Sonntag 16.08.:

09.00 Uhr Hochamt Maria Himmelfahrt
Moritz Bischof - Marco Fakler
Katharina und Paulina Stütze

Samstag 22.08.:

19.00 Uhr Vorabendmesse
Kendra Bertele - Lukas Imhof

Freitag 28.08.:

10.30 Uhr Hochamt
Pius Graf - Sandra Schlecht

Sonntag 30.08.:

10.15 Uhr Eucharistiefeier
Klara Rehm - Daniel Kohler

Informationen

2020 kein Gemeindefest

Der Kirchengemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass wegen der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie das Gemeindefest im Jahr 2020 nicht stattfindet.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen im Jahr 2021...

Blieben Sie gesund!



Aktion Kräuterbüschel

Am **Samstag, den 15. August** sammeln wir die **Kräuter** für die Kräuterbüschel. Der Treffpunkt dafür ist am Arlacher Kreuz bei der Firma Kühle **um 8 Uhr**.

Gebunden werden die Kräuterbüschel dann **ab 14 Uhr** bei der Familie Reisch in Arlach.

Dazu laden wir alle Mitglieder ein, die gerne mithelfen möchten. Die Kräuterbüschel werden beim **Gottesdienst am Sonntag, den 16. August um 10.15 Uhr** gegen eine kleine Spende abgegeben. Die Spendengelder bleiben dieses Jahr bei uns in der Kirchengemeinde, wo sie dann zu einem gemeinnützigen Zweck verwendet werden.

Das Team vom Frauenbund

Die neue Homepage der Seelsorgeeinheit bietet für Sie alle Neuigkeiten.

www.se-rot-iller.drs.de

Urlaubsregelung

Im August/September sind teilweise auch die Mitglieder des Pastoralteams im Urlaub. Da wir aufgrund der Pandemie keine Urlaubsaushilfe bekommen, wird das Gottesdienstangebot etwas reduziert. Auch kann es zu ungewohnten Uhrzeiten beim Gottesdienstbeginn kommen. Bitte lesen Sie also in den kommenden Wochen die Gottesdienstordnung etwas genauer.



Bitte beachten Sie, dass die Pfarrbüros unserer Seelsorgeeinheit während der Ferien- und Urlaubszeit wie folgt geschlossen sind:

Pfarrbüro Rot a.d. Rot: 06. - 21. August

Pfarrbüro Berkheim: 27. August - 11. September

Pfarrbüro Tannheim: Mittwoch, 26. August, Mittwoch, 03. September und Mittwoch, 09. September

Pfarrbüro Ellwangen: Mittwoch, 12. August und Mittwoch, 19. August

Pfarrbüro Haslach: Mittwoch, 12. August und Mittwoch, 19. August

In allgemeinen oder wichtigen Angelegenheiten (z. B. Taufanmeldung, Bestellung von Messintentionen, Sterbefall,...) wenden Sie sich dann bitte telefonisch entweder an das Pfarramt Rot oder



Berkheim, da eines von beiden die ganze Ferienzeit über die regulären Öffnungszeiten anbietet.

Taufsonntage in der Seelsorgeeinheit Rot-Iller

Taufeiern können unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen (Abstand, Hygiene...) mit **maximal zwei Kindern** stattfinden:
 Sonntag, 11. Oktober, 11.30 Uhr in Berkheim
 Sonntag, 18. Oktober, 11.30 Uhr in Rot
 Sonntag, 18. Oktober, 11.30 Uhr in Ellwangen
 Sonntag, 25. Oktober, 11.30 Uhr in Tannheim
 Sonntag, 8. November, 11.30 Uhr in Haslach
 Sonntag, 8. November, 11.30 Uhr in Berkheim
 Sonntag, 22. November, 11.30 Uhr in Rot
 Wenn Sie Ihr Kind an einem dieser Sonntage taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte ca. 3-4 Wochen vorher telefonisch (08395 - 936990) im Pfarramt Rot zu den üblichen Öffnungszeiten. Die Taufgespräche werden individuell vereinbart.

Wallfahrt nach Maria Steinbach (Rot)

Die Fußwallfahrt von Rot nach Maria Steinbach am Samstag, 29. August findet statt. **Es müssen beim Gehen und bei den Impulsen unterwegs allerdings auch die Abstände von 1,5 Meter eingehalten werden.** Daher können maximal 40 Fußwallfahrerinnen und Fußwallfahrer und 20 RadwallfahrerInnen teilnehmen. Alle Fuß- und Radpilgerinnen und -pilger, auch diejenigen, die sich unterwegs erst anschließen, müssen sich bitte im Pfarrbüro Rot anmelden!

Gleiches gilt für die Pilgerinnen und Pilger, die mit dem Auto zum Wallfahrtsgottesdienst um 11.30 Uhr kommen, da die Kirche in Maria Steinbach nur zwischen 70 und 80 Personen fassen kann. Nach dem Gottesdienst ist leider kein gemeinsames Mittagessen möglich, da die Diözese Augsburg den dortigen Wallfahrersaal bis einschl. 31. August für derartige Veranstaltungen geschlossen hält. Das Heimkommen möge bitte individuell organisiert werden.

Programm:

05.30 Uhr Treffpunkt am Kirchplatz Rot
 ca. 06.45 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Haslach
 ca. 09.00 Uhr Frühstückspause beim Bruckwirt in Ferthofen
 11.30 Uhr Pilgermesse in Maria Steinbach

Die Fahrradpilger treffen sich um 9.00 Uhr am Kirchplatz Rot bzw. um 9.20 in Haslach (Dorfgemeinschaftshaus)

Anmeldung für die Roter Fußwallfahrt:

Im Pfarrbüro Rot (08395/936990) am Montag, 24.08. von 10.30 bis 12.30 Uhr und Dienstag, 25.08. von 09.00 bis 11.30 Uhr.

Wallfahrt nach Maria Steinbach (Berkheim)

Die Fußwallfahrt von Berkheim nach Maria Steinbach am Sonntag, 30. August findet statt. **Es müssen beim Gehen und bei den Impulsen unterwegs allerdings auch die Abstände von 1,5 Meter eingehalten werden.** Daher können maximal 50 Fußwallfahrerinnen und Fußwallfahrer teilnehmen.

Alle Fußpilgerinnen und -pilger, auch diejenigen, die sich unterwegs erst anschließen, müssen sich bitte im Pfarrbüro Berkheim anmelden!

Gleiches gilt für die Pilgerinnen und Pilger, die mit dem Auto zum Wallfahrtsgottesdienst um 11.30 Uhr kommen, da die Kirche in Maria Steinbach nur zwischen 70 und 80 Personen fassen kann. Nach dem Gottesdienst ist leider kein gemeinsames Mittagessen möglich, da die Diözese Augsburg den dortigen Wallfahrersaal bis einschl. 31. August für derartige Veranstaltungen geschlossen hält. Das Heimkommen möge bitte individuell organisiert werden.

Programm:

04.30 Uhr Beginn in der Kirche in Berkheim
 ca. 05.45 Uhr - 06.00 Uhr Anschlussmöglichkeit für Pilger aus Tannheim (Weg weiter über Kronwinkel)
 ca. 06.30 Uhr Station in Mooshausen
 Frühstückspause beim Bruckwirt in Ferthofen
 ca. 9.45 Uhr Station in Kardorf
 11.30 Uhr Pilgermesse in Maria Steinbach

Anmeldung für die Berkheimer Fußwallfahrt:

Im Pfarrbüro Berkheim (08395/1248) am Montag, 24.08. von 14.30 bis 16.30 Uhr und am Dienstag, 25.08. von 09.00 bis 11.30 Uhr

EVANG. KIRCHENGEMEINDE AITRACH



88319 Aitrach, Illerstraße 3, Telefon: 07565/5409,
 E-Mail: pfarramt.aitrach@elkw.de

Pfarrer Christoph Stolz ist unter der Telefon-Nr. 07565 / 5409 erreichbar.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Dienstag und Freitag, 9.15 Uhr - 12.00 Uhr, direkte Telefonnummer nur zu dieser Zeit: 0 75 65 / 943 41 94 oder 54 09 für das Pfarramt.

In der Zeit vom 30.07. - 10.08.2020 hat in allen wichtigen seelsorgerlichen Angelegenheiten, insbesondere bei Beerdigungen, Pfr. i. R. Helmut Müller, Tel. 08394 / 9260949 / Handy-Nr. 0152 318 378 70, die Vertretung.

Das Pfarrbüro ist vom 04.08. - 21.08.2020 geschlossen.

Krisentelefon der Psychologischen Beratungsstelle Ravensburg: 0751/3977. Rund um die Uhr steht allen Menschen die Telefonseelsorge zur Verfügung: 0800-1110111 oder 0800-1110222.

Bei unseren Gottesdiensten gelten die am Gemeindehaus angeschlagenen Regeln. Mundschutz wird empfohlen und bitte bringen Sie Ihr eigenes Gesangsbuch mit.

Es dürfen wieder Tauffeiern stattfinden, unter Berücksichtigung aller Vorsichtsmaßnahmen. Bis auf Weiteres feiern wir die Taufen in einem extra Gottesdienst, und zwar sonntags um 11.15 Uhr im Evang. Gemeindehaus Aitrach.

Wochenspruch

„Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“

Lukas 12, 48

Sonntag, 09. August

10.00 Uhr Gottesdienst, (Prädikant Blumenthal), Aitrach

Wochenspruch

„Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.“ Psalm 33, 12

Sonntag, 16. August

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stolz), Aitrach

Wochenspruch

„Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“ 1. Petrus 5, 5

Sonntag, 23. August

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stolz), Aitrach

Sonntag, 30. August

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stolz), Aitrach

Auswärtige Vereine

Reit- und Fahrverein Rot an der Rot

Stammtisch

Am kommenden Freitag, 07. August ist ab 20:00 Uhr Stammtisch in der Reithalle.

Verband Katholisches Landvolk e.V.

Buswallfahrt: Zuversicht wecken und bewahren

Zur 54. Diözesanwallfahrt nach Flüeli (SCHWEIZ) am 7. und 8. November 2020 sind alle VKL-Mitglieder und Interessierten herzlich eingeladen. Da das Jahr 2020 sehr besondere Herausforderungen mit sich gebracht hat, möchten wir das Thema „Zuversicht wecken und bewahren“ ins Zentrum stellen. Bruder Klaus hat die Zuversicht folgendermaßen in Worte gefasst: Wer allzeit sein Vertrauen in Gott setzt, wird nicht verlassen.



Der Friedensheilige Bruder Klaus ist Schutzpatron und Vorbild für das Landvolk. Vor rund 600 Jahren hat der Heilige seinem „normalen Leben“ den Rücken gekehrt, um sich voll und ganz der Aufgabe zu widmen, Gott und den Menschen zu dienen. Er zog sich zurück in ein Einsiedlerhaus (seine Klaus), um ein gottgefälliges Leben zu führen. Wegen seiner Weitsicht war er aber auch als Politikberater sehr geschätzt.

Per Bus führt die Reise zunächst nach Einsiedeln, dem bedeutendsten Marienwallfahrtsort in der Schweiz. Wer körperlich fit ist, kann die Strecke von St. Jakob nach Flüeli zu Fuß zurücklegen (etwa drei Stunden Gehzeit, unbefestigte Wege, viele Höhenmeter sind zu überwinden). In der Kirche von Sachseln, der Grabeskirche von Bruder Klaus, wird eine Heilige Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer Lichterprozession in Flüeli und einer stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle. Übernachtet wird in Hotels der näheren Umgebung.

Termin: **Sa 7. - So 8.11.2020** (Diese Fahrt kann nur unter Vorbehalt stattfinden.)

Kosten: 180 € für VKL-Mitglieder, 195 € für Nicht-Mitglieder, 90 € für Kinder und Studenten. Zuschlag für Einzelzimmer: 50,- €. Nur wer sich verbindlich für ein Einzelzimmer anmeldet, hat auch einen Anspruch darauf.

Leistungen: Im Preis enthalten sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Essen.

Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach **Anmeldeschluss** bekannt gegeben.

Anmeldeschluss ist Freitag 9. Oktober 2020.

Bei Interesse melden Sie sich bitte an beim:

Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel: 0711 9791 4580, E-Mail: vkl@landvolk.de

Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach e.V.

Mit Amadeus-Stäben gegen Neophyten wie Springkraut und Kanadische Goldrute - Vereine und Bürger können Werkzeug ausleihen

Indisches Springkraut, Japanischer Staudenknöterich, Sachalinknöterich, Kanadische Goldrute: die sogenannten Neophyten breiten sich mancherorts im Landkreis massenhaft aus und verdrängen die heimische Vegetation. Um dem schleichenden Prozess nicht tatenlos zuzusehen, engagiert sich der Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach e.V.(LEV) beim Thema „Neophytenkontrolle“. Die BayWa Riedlingen hat den LEV nun bei der Anschaffung von Werkzeugen unterstützt, die künftig ausgeliehen werden können.

Als Neophyten gelten Pflanzen, die seit der Entdeckung Amerikas aus allen Teilen der Welt nach Europa kamen, absichtlich oder unabsichtlich. Pflanzenliebhaber brachten sie in botanische Gärten, dort wilderten sie aus oder wurden als Deckungs- und Äsungspflanze oder der Blütenpracht wegen ins Freiland verbracht. Die meisten der rund 400 Neophyten sind harmlos. Auch Nutzpflanzen wie die Kartoffel, Topinambur, die Baumarten Robinie und Douglasie zählen dazu. Etwa 50 Arten, darunter die eingangs genannten, gehören zu den invasiven Arten: sie verdrängen die heimische Flora, ihr schneller Wuchs, das riesige Samenpotential oder die Fähigkeit, mehrere Meter pro Jahr unterirdische Ausläufer zu schieben, werden zum Problem, zumal natürliche Fraßfeinde und Schädlinge fehlen. Gravierende Folgen kann es haben, wenn die Ausläufer befestigte Wege und Uferböschungen reparaturfähig machen, wertvolle Arten in Schutzgebieten verloren gehen oder Kulturpflanzenbestände verseucht werden. Der LEV macht betroffene Eigentümer, Bewirtschafter und Unternehmen auf die Problematik aufmerksam und organisiert an vielen Orten die Bekämpfung der invasiven Arten. Dabei arbeitet der LEV eng mit der Naturschutz- und Forstverwaltung zusammen. Eine kreisweite Informationsveranstaltung zur Kontrolle von Neophyten fiel coronabedingt aus und soll 2021 nachgeholt werden. Ein Partner in der Landschaftspflege ist auch die BayWa in Riedlingen: Spontan sagte Willy Gerster, Regionalvertriebsleiter Agrar Oberschwaben, die Kostenübernahme für einige Arbeitsgeräte zu. Neben

Sense und Sichel gelten besonders die vom LEV angeschafften „Amadeus-Stäbe“ als Geheimwaffe im Kampf gegen Neophyten. Benannt nach dem Spitznamen des Erfinders aus Wolfegg können mit den Langsicheln größere Bestände von Goldrute, Springkraut oder Knöterichen wirksam geschädigt werden, vor allem, wenn sie stark verwurzelt sind und nicht herausgerissen werden können. Der Amadeus-Stab sieht aus wie eine Kreuzung von Hockeyschläger und Sense. Das handwerklich gefertigte Gerät ist an der Innen- und Außenseite geschärft und schneidet selbst Himbeer-, Brombeer-, Brennesselbestände sowie Kleingehölz problemlos.

Die neu angeschafften Geräte können ab sofort von Vereinen und Privatleuten, die Neophyten-Einsätze machen, kostenfrei beim LEV ausgeliehen werden. Dort können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger zum Umgang mit Neophyten beraten lassen und Fundorte von Problembeständen wie Japanknöterich, Sachalinknöterich oder vom gefährlichen Riesenbärenklau melden. „Von dem Riesenbärenklau lassen Sie aber bitte die Finger weg, denn der kann bei Lichteinwirkung brutale Verbrennungen verursachen“, warnt Peter Heffner. Hier ist die sachkundige Entfernung ein Muss.

Landschaftserhaltungsverband Landkreis Biberach e.V.

Peter Heffner, Geschäftsführer

Tel. 07351 52-7573, E-Mail: peter.heffner@lev-biberach.de

SONSTIGE MITTEILUNGEN



Nachrichten der Roter Bücherei St. Verena

„tonies®“ in der Bücherei

Das **Toniesystem** richtet sich an Kinder ab etwa 3 Jahren.

Die Bedienung ist denkbar einfach.

Die den Kindern aus Erzählungen wohlbekannten Figuren, die liebevoll mit Details versehen sind, haften magnetisch auf der Box. Egal ob Geschichten- oder Musiktonies. Hier ist wohl für jede Gelegenheit und jeden Geschmack etwas dabei.



Du hast eine Tonie-Box zuhause???

Dann komm in deine Bücherei und leih dir, von unserer großen Auswahl aus unserem Tonie-Regal, etwas aus!

Du hast keine Tonie-Box???

Das wäre doch ein super Geburtstagsgeschenk. Lass dich von unseren Mitarbeitern beraten und die Box kann auch gerne über deine Bücherei bestellt werden.

Komm vorbei und such dir eine Tonie-Figur aus, die dir gefällt, und du kannst sie 2 Wochen

ausleihen. Wir wünschen viel Spaß beim Zuhören!!!



Ferienzeit ist Reisezeit... .. wenn auch dieses Jahr unter etwas anderen Bedingungen

Lass Dich von unserer Ausstellung „Deutschland entdecken“ inspirieren und hol Dir Ideen für einen schönen Trip!

Hier, in Deiner Bücherei!

Sommerpause in der Bücherei



In der Woche vom **10.-14. August** macht unsere Bücherei eine kleine Pause.

Am Montag
17. August

sind wir wieder für Sie da!

Aber unsere e-books haben nie Ferien. Unter www.libell-e.de können sie sich jederzeit und an jedem Ort mit Lesestoff versorgen.



Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do: 15.30 – 17.30 Uhr

Freitag: 15.30 - 18.30 Uhr

ONLEIHE: 24 Stunden täglich, www.libell-e.de

Kontakt:

Tel: 08395/ 9589891

Mail: info@koeb-rot.de

Internet: www.koeb-rot.de

NABU Ochsenhausen

NABU Busfahrt an den Bodensee

Am Sonntag, 27. September, bietet der NABU Ochsenhausen eine Busfahrt für Jedermann an. Abfahrt ist um 7 Uhr an der Grundschule Ringschnait und dessen Rückkehr gegen 18 Uhr geplant. Ziel mit jeweiligen Führungen ist das neue NABU-Bodenseezentrum auf der Reichenau und die Vogelwarte Radolfzell. Zum Mittagessen wird im Seegartenrestaurant in Allensbach Halt gemacht. Allein schon die Überfahrten mit der Fähre können zum Erlebnis werden.

Fahrt mit Eintritte ohne Essen und Getränke ist für Mitglieder 30 Euro und Nichtmitglieder 35 Euro, Jugend 25 Euro mit Anmeldung beim 1. Vors. Gerhard Föhr unter 07352/2579 mit gleichzeitiger Überweisung an Naturschutzbund,

Volksbank Ulm-Biberach,

BIC: ULMVDE66, DE93 6309 0100 0185 7120 02

Caritas Biberach-Saulgau

Einführungskurs organisierte Nachbarschaftshilfe in Biberach

Die organisierten Nachbarschaftshilfegruppen im Landkreis Biberach und Dekanat Saulgau bieten seit Jahrzehnten Hilfen im Haushalt und betreuende Unterstützung für Senioren, demenziell Erkrankte, behinderte Menschen, pflegende Angehörige und für Familien in Not an. Die Helferinnen sind auf freiwilliger Basis tätig und erhalten eine Aufwandsentschädigung. Sie werden von einer örtlichen Einsatzleitung begleitet, die Hilfeanfragen entgegen nimmt und die stundenweisen Einsätze der Helferinnen koordiniert.

Zur Vorbereitung auf das freiwillige Engagement der Helferinnen bietet die Kath. Arbeitsgemeinschaft der organisierten Gruppen einen Einführungskurs vom 10. September bis 11. November 2020 im Caritaszentrum Biberach, Kolpingstr. 43 an.

Er umfasst zehn Termine, jeweils 14.00 bis 16.15 Uhr.

Themen sind: Rahmenbedingungen und rechtliche Aspekte; Gesundheitsförderung; Krankheitsbilder; Entlastung für pflegende Angehörige, Grundlagen der Pflegeversicherung; Kinästhetik; Gesprächsführung und Beschäftigungsmöglichkeiten, Umgang mit den eigenen Grenzen.

Ein Teilnehmerbeitrag von 20,00 Euro wird erhoben, den die örtlichen Träger übernehmen. Maximale Teilnehmerzahl: 12.

Schriftliche Anmeldungen erbeten bis Freitag, den 4. September 2020 an Caritas Biberach-Saulgau, Fachdienst Hilfen im Alter, Kolpingstr. 43, 88400 Biberach, Prospekt zum downloaden unter: www.nachbarschaftshilfen-bc-slg.de.

AOK Ulm-Biberach

Wegen Corona:

AOK-Bezirksratssitzung findet erstmals virtuell statt

Die Corona-Krise geht auch am Bezirksrat der AOK Ulm-Biberach nicht spurlos vorbei. Bei der ersten Sitzung 2020 am Montag saßen alle Bezirksratsmitglieder im Home-Office oder in ihren Büros vor den Bildschirmen für die virtuelle Veranstaltung.

„Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Maßnahmen“, sagte Götz Maier, Vorsitzender des Bezirksrats und Geschäftsführer der Bezirksamtgruppe Ulm von Südwestmetall, der die Sitzung eröffnete. „In den vergangenen Wochen mussten wir uns alle täglich auf neue Situationen einstellen und immer wieder improvisieren. Aber wir haben gezeigt, wie flexibel wir reagieren können“, ergänzte Maria Winkler, die alternierende Bezirksratsvorsitzende. „Natürlich interessierte uns ganz besonders, wie die zehn Standorte der AOK Ulm-Biberach mit der Krise umge-

hen und welche Maßnahmen in den letzten Wochen implementiert wurden“, so Maier.

„Selbstverständlich waren wir auch in dieser Zeit für unsere Kundinnen und Kunden da. Zunächst mussten wir den Kontakt auf die telefonische Beratung und die Beratung per E-Mail umstellen, da unsere Kundencenter geschlossen werden mussten. Doch jetzt sind unsere Kundencenter alle wieder geöffnet“, sagte Dr. Sabine Schwenk, die Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach, an die 28 Vertreter von Arbeitgebern und Versicherten gerichtet. „Natürlich achten wir darauf, dass Abstände gewahrt bleiben, Mundschutz getragen wird und auch die anderen Hygieneschutzmaßnahmen beachtet werden. Auch das Gesundheitszentrum in Biberach ist wieder hochgefahren worden. Allerdings können wir nur eine begrenzte Anzahl von Personen gleichzeitig betreuen und das wird sich auf absehbare Zeit auch nicht ändern.“

Die Versichertenzahlen bei der AOK Ulm-Biberach steigen zwar, aber die finanzielle Situation hat sich seit Anfang des Jahres, wie bei allen Kassen der gesetzlichen Krankenversicherung, eingetrübt. „Durch die höheren Ausgaben, etwa für Corona-Tests, wird sich die finanzielle Lage der gesetzlichen Krankenkassen bis zum Jahresende noch verschlechtern“, sagte Jürgen Weber, der stellvertretende Geschäftsführer der AOK Ulm-Biberach. „Die Beitragseinnahmen sind aufgrund von Kurzarbeit und höherer Arbeitslosigkeit gesunken. Auch die vom Bundesgesundheitsminister im vergangenen Jahr auf den Weg gebrachten Gesetze, schlagen nun finanziell durch.“ Die AOK hat mit Beginn der Corona-Krise Unternehmen aus der Region die Stundung der Sozialversicherungsbeiträge angeboten. Fast 1600 Unternehmen haben das Angebot angenommen. Auch diese Einnahmen fehlen nun. „Die Corona-Krise stellt nicht nur die deutsche Wirtschaft, sondern auch die gesetzlichen Krankenkassen vor finanzielle Herausforderungen“, so Sabine Schwenk. „Die AOK hat schnell und unbürokratisch auf die Pandemie reagiert. Unsere Versicherten und die Firmen können sich jederzeit an uns wenden, wenn sie sich in einem finanziellen Engpass befinden. Wir versuchen in jedem Fall, Lösungen zu finden und sie in dieser Zeit zu entlasten.“ Das 28 Mitglieder starke AOK-Selbstverwaltungsgremium beriet während der virtuellen Sitzung über drei Neubesetzungen bei den Arbeitgebervertretern: Margit Pachner, Personalleiterin bei der Sparkasse Ulm, soll neu aufgenommen werden. Ulrike Freund, Geschäftsführerin von Gold Ochsen, wurde als ordentliches Mitglied vorgeschlagen. Als ihr Stellvertreter wurde Stefan Cramer, Personalleiter bei Gardena, nominiert. Die Ergebnisse der Wahl werden eingesandt und in den nächsten Tagen erwartet.

Der AOK-Bezirksrat ist ein ehrenamtliches Gremium der Selbstverwaltung, das sich aus Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber aus der Region zusammensetzt. Das Gremium vertritt aktiv die Interessen aller Beitragszahler und setzt sich für eine qualitativ hochwertige Versorgung bei gleichzeitig wirtschaftlicher Verwendung der Mittel auf regionaler Ebene ein. Der Vorsitz dieses Gremiums wechselt jährlich zwischen der Gruppe der Arbeitgeber- und der Versichertenvertreter. In der Region Ulm-Biberach ist das für die Versicherten Maria Winkler, Geschäftsführerin des ver.di Bezirks Ostwürttemberg-Ulm, und auf Arbeitgeberseite Götz Maier, Geschäftsführer Südwestmetall-Bezirksgruppe Ulm.

Berufsinfotage bei der Polizei!

Informationsmöglichkeit beim Polizeipräsidium Ulm

Trotz Corona soll interessierten Schülerinnen und Schülern auch in diesem Herbst wieder die Möglichkeit gegeben werden, in den Polizeiberuf hinein zu schnuppern.

Das Polizeipräsidium Ulm bietet mehrmals die Möglichkeit zu einem Blick hinter die Kulissen der Polizeiarbeit. Interessierte Schülerinnen und Schüler von Realschulen und Gymnasien erhalten die Gelegenheit näheres zum Polizeiberuf zu erfahren. Während den Hospitationen erfahren sie aus erster Hand einiges zu den Aufgaben des Streifendienstes, der Kriminalpolizei oder auch der Polizeihundeführerstaffel. Natürlich erhalten die Teilnehmer auch einen Einblick in die Ausbildung bzw. das Studium bei der Landespolizei sowie den Voraussetzungen eine solche Ausbildung starten zu können. Da die Plätze erfahrungsgemäß schnell aus-



gebucht sind, sollten sich interessierte Schülerinnen und Schüler schnell anmelden. Die Infos und Daten sowie ein Online-Bewerbungsformular finden sich im Internet auf unserer Homepage. Einfach unter www.polizei-bw.de das Polizeipräsidium Ulm auswählen. Dort findet man unter „Berufsinfo“ dann alle wichtigen Informationen. Die Praktika beginnen im Oktober und gehen auch dieses Jahr wieder bis in den Dezember hinein. Praktikumsorte sind Ulm, Biberach, Göppingen und Heidenheim.

Noch ein wichtiger Hinweis: Je nach Entwicklung der Corona-Krise kann ein Absagen der Berufsinfotage, auch sehr kurzfristig, notwendig werden.

Die Einstellungsberater des Polizeipräsidiums Ulm erreichen Sie unter der 0731/188-5555.

Kulturförderung in Bad Waldsee

Mit dem **Masterplan Kultur BW - Kunst trotz Abstand** hat das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Öffnungsperspektiven und Unterstützung für den Kulturbetrieb in Corona-Zeiten vorgelegt. Aus dem Sonderprogramm „Kultur Sommer 2020“ erhält in dieser vierten Förderrunde das seenema - Stadtkino Bad Waldsee eG nun eine Unterstützung von 44.340 Euro für die Umsetzung des Projektes „Ummanand [schwäbisch für „in der Gegend herum“]. Kultur im Parcour“. Dazu die Landtagsabgeordnete Petra Krebs und Raimund Haser: „Eine schrittweise Öffnung des Kulturbetriebs wird immer wichtiger, weil gerade in dieser gesellschaftlichen Krisensituation die Kultur mit ihren Möglichkeiten und Angeboten fehlt - als Ausdruck und Ort der Reflektion, der Selbstvergewisserung, der historischen und gesellschaftlichen Verortung, der Kontaktaufnahme, der kreativen Lösungen, der Unterhaltung. Eine Rückkehr zum Zustand vor der Corona-Krise wird es im Kulturbereich auf absehbare Zeit nicht geben, weil der Gesundheitsschutz aller Beteiligten und des Publikums höchste Priorität genießt und die Zahl der Infektionen so gering wie möglich gehalten werden muss. Diese Balance zwischen Gesundheitsschutz und öffentlichem kulturellem Leben gilt es auszugestalten. Das Projekt „Ummanand [schwäbisch für „in der Gegend herum“]. Kultur im Parcour“ vom seenema - Stadtkino Bad Waldsee eG zeigt vorbildlich, wie wir es unter diesen besonderen Bedingungen schaffen können, die vielfältige kulturelle Landschaft in Baden-Württemberg zu erhalten.“

Zum Programm „Kultur Sommer 2020“:

„Kultur Sommer 2020“ ist ein Programm für die Kultureinrichtungen und Vereine der Breitenkultur, die in besonderer Weise von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen sind. Gefördert werden kleinere analoge Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen, die unter Einhaltung der bestehenden Auflagen und der rechtlichen Rahmenbedingungen umgesetzt werden können. Antragsberechtigt sind Kultureinrichtungen (zum Beispiel Soziokulturelle Zentren, Theater, Orchester, Bands und Ensembles, Museen, Kinos, Clubs etc.) sowie Vereine der Breitenkultur mit Sitz in Baden-Württemberg. Gefördert werden Gagen und Honorare für das Engagement freiberuflicher Künstlerinnen und Künstler aller Sparten sowie anteilige Honorarkosten, die Vereine der Breitenkultur für Chorleiter und/oder Dirigenten zahlen.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Untergeschobene Mitgliedschaft auf najoba.de

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erstreitet Urteil gegen Betreiber von Naturkosmetik-Online-Shop

- Bei Bestellabschluss auf www.najoba.de wurden Kunden beim Klick auf den „jetzt kaufen“-Button gleichzeitig Mitglied des Online-Shops
- Gericht bestätigte die Auffassung der Verbraucherzentrale, dass ein Button für zwei verschiedene Vertragsarten nicht zulässig ist, wenn durch die Gestaltung des Bestellvorganges nicht unzweifelhaft deutlich wird, dass der Verbraucher zwei verschiedene Verträge abschließt

Das Oberlandesgericht Nürnberg gab der Verbraucherzentrale in einem Rechtsstreit mit dem Betreiber eines Onlineshops für Naturkosmetik Recht: Ein einziger „jetzt bestellen“-Button kann irreführend sein, wenn nicht deutlich wird, dass damit zwei Ver-

träge abgeschlossen werden. Da es sich im konkreten Fall um grundverschiedene Vertragsarten handelt, müssen diese auch unabhängig voneinander bestätigt werden.

In einem Verfahren gegen die Mitrados GmbH & Co.KG, die die Naturkosmetik-Website www.najoba.de betreibt, hat das Oberlandesgericht Nürnberg die Verbraucherzentrale in ihrer Rechtsauffassung bestätigt. Im Sinne der Verbraucher entschied es, dass ein Online-Unternehmen verpflichtet ist, Käufer und Käuferinnen ganz klar und verständlich darüber zu informieren, was mit der Bestellung eines Produktes in einem Onlineshop verbunden ist. Verbraucher und Verbraucherinnen muss ganz klar mitgeteilt werden, was passiert, wenn sie auf den Bestell-Button klicken.

„Das Urteil ist eine wichtige Präzisierung der Button-Lösung, die zum Schutz vor untergeschobenen Verträgen eingeführt wurde“, bewertet Sabine Holzäpfel von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg das Urteil. Die sogenannte Buttonlösung sieht vor, dass Verbraucherinnen und Verbraucher vor einer Bestellung eindeutig informiert werden, dass ein kostenpflichtiger Vertrag zustande kommt. Die Mitrados GmbH & Co.KG hatte gegenüber Verbraucherinnen und Verbrauchern versucht, mit einem Button „jetzt kaufen“ gleich zwei verschiedene Verträge bestätigen zu lassen: Neben dem eigentlichen Kaufvertrag behauptete der Anbieter, dass zusätzlich eine kostenpflichtige Mitgliedschaft zustande gekommen sei. „Wir sind froh, dass das Gericht dieser Praxis nun einen Riegel vorgeschoben hat“, so Holzäpfel weiter.

In Bezug auf den § 312 j BGB, der Verbraucher und Verbraucherinnen vor Kostenfallen im Internet schützen soll, stellte das Gericht somit klar, dass die Bestellerklärung für Waren und die Vertragserklärung für eine Mitgliedschaft komplett verschiedene Verträge sind, die jeweils eine ausdrückliche Bestätigung des Verbrauchers benötigen. Ein Bestellbutton, über den nicht deutlich wird, dass neben dem Kaufvertrag zugleich eine kostenpflichtige Mitgliedschaft abgeschlossen wird, genügt nicht.

Raimund Haser (CDU) informiert sich beim Polizeiposten Vogt

Auf seiner Tour durch die Sicherheitsbehörden im Wahlkreis Wangen-Illertal hat der CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser nach Besuchen in Kiblegg, Wangen, Leutkirch und Isny nun Station in Vogt gemacht. Gemeinsam mit Polizeipräsident Uwe Stürmer, dem Leiter des Postens Alexander Schulz sowie Bürgermeister Peter Smigoc und dem Gemeinderatsmitglied Thomas Otto ließ er sich vom Stellvertretenden Revierleiter Wangen, Harald Reiners, in die Kriminalstatistik und das Aufgabenspektrum der Beamten vor Ort einführen.

Vogt ist klassischer ländlicher Raum - außerdem landen Fälle der Nachtschicht, die von Wangen aus übernommen werden, auch auf dem dortigen Revier. Viele Unfälle, Sachbeschädigungen und eine Gottseidank wieder deutlich zurückgegangene Einbruchstatistik beweisen aber, wie wichtig dezentrale Sicherheitsstrukturen sind. „Posten auf dem Land darf man nicht an ihrer Aufklärungsquote oder an der Statistik messen, sondern an ihrem Beitrag zu einem flächendeckenden Sicherheitsgefühl, das sich nicht zuletzt in der Präsenz der Polizei vor Ort ausdrückt“, sagte Haser. Die positiven Auswirkungen des neuen Polizeipräsidiums Ravensburg, für das sich der Abgeordnete im Zuge der „Reform der Polizeireform“ stark eingesetzt hatte, seien Nähe, gute regionale Zusammenarbeit und - daraus resultierend - auch eine höhere Bürgernähe der Polizei. Besonders zur Sprache kam in Vogt die räumlich exzellente Ausstattung und die im Zuge dieser Legislaturperiode durchgesetzte Materialaufwertung für die Polizei. Einzig beim Breitbandanschluss und bei der hitzigen Decke wünschten sich die Beamten Abhilfe - für letztere schlug Haser, der auch im Umweltausschuss des Landtages sitzt, das Aufstellen einer Photovoltaikanlage vor, die nicht nur Strom liefere, sondern auch die Hitze abhalte.

Eine Bitte nahm er nach eigenen Angaben mit: „Gute Polizeiarbeit steht und fällt mit genügend Personal. Zu lange hat man die Polizei als Sparschwein benutzt. Wenn wir nun in eine finanziell angespannte Zeit gehen, müssen wir dennoch an unseren Aus-



bildungskapazitäten und an ausreichend Personal für die Sicherheitskräfte in unserem Land festhalten.“ Auch das Thema „Angriffe auf Beamte“ wurde im Gespräch thematisiert. Hier plädierte Haser für eine Null-Toleranz-Politik gegenüber jedem, der das Gewaltmonopol oder gar den Staat an sich in Frage stellt. „Für mich ist Farbe, Herkunft und Motiv zweitrangig. Manchen fehlt schlicht und einfach an Respekt. Um dem zu begegnen müssen wir insgesamt, also in Gesellschaft, Politik und Justiz, neue Wege gehen.“

Regierungspräsidium Tübingen

L 284, Fahrbahndeckenerneuerung in der Ortsdurchfahrt von Zollenreute und Kurvenverbesserung bei Rankwirt - Einbau der Asphaltdeckschicht

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt im Zeitraum von Montag, 03. August 2020 bis Freitag, 07. August 2020 die noch fehlenden Asphaltdeckschichten in der Ortsdurchfahrt von Zollenreute und im Bereich der Kurvenverbesserung bei Rankwirt einbauen. Hierzu ist es erforderlich die Ortsdurchfahrt von Zollenreute für den Durchgangsverkehr ab Montag, 03. August 2020 bis Freitag, 07. August 2020 voll zu sperren.

Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitte unterteilt.

Erster Bauabschnitt („Zollenreute Süd“) von der Zufahrt zum Gewerbegebiet Fridolin-Stark-Straße/ Imterstraße bis zum Ortsausgang von Zollenreute in Richtung Mochenwangen

Im Zeitraum vom Montag, 03. August 2020 bis Mittwoch, 05. August 2020 wird zunächst der Bauabschnitt „Zollenreute Süd“ zum Einbau der Asphaltdeckschicht voll gesperrt. Zeitgleich werden die Arbeiten im Bereich von Rankwirt durchgeführt. Die Zufahrt zum Gewerbegebiet an der Fridolin-Stark-Straße ist dann nur über die L 284 aus Richtung Aulendorf möglich.

Zweiter Bauabschnitt („Zollenreute Nord“) von der Kreuzung Blönriederstraße/Ambergstraße bis zur Zufahrt zum Gewerbegebiet Fridolin-Stark-Straße/ Imterstraße

Ab Donnerstag, 06. August 2020 bis einschließlich Freitag, 07. August 2020 wird dann der Bauabschnitt „Zollenreute Nord“ voll gesperrt.

Die Zufahrt zum Gewerbegebiet an der Fridolin-Stark-Straße ist solange nur über die L 284 aus Richtung Mochenwangen möglich.

Verkehrsführung während der Sanierung:

Der Durchgangsverkehr wird während der gesamten Bauzeit in beiden Fahrtrichtungen großräumig über die K 7956 - Münchenreute - K 7955 - Wolpertswende - K 7965 - Mochenwangen umgeleitet.

Der Linienbusverkehr muss auch umgeleitet werden. Bitte beachten Sie die Hinweise an den betroffenen Haltestellen.

Der Anliegerverkehr kann in den gesperrten Abschnitten nur sehr eingeschränkt verkehren. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden gebeten rückwärtige Straßen zu benutzen.

Das Regierungspräsidium bittet um Verständnis für die entstehenden Behinderungen.

Hintergrundinformationen:

Informationen zu den Sperrungen und zur Umleitung können jeweils aktuell im täglich aktualisierten Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.Verkehrsinform-BW.de/Baustellen abgerufen werden.

Neues, digitales Format für den Jahresbericht 2019

Regierungspräsidium Tübingen gibt multimedialen Jahresbericht heraus.

Die Corona-Krise hat den Jahresempfang des Regierungspräsidiums Tübingen, der eigentlich jetzt im Juli 2020 unter der Beteiligung von Frau Ministerin Dr. Susanne Eisenmann auf der Landesgartenschau in Überlingen stattfinden sollte, einen Strich durch die Rechnung gemacht - die Veranstaltung musste, wie viele andere auch, abgesagt werden.

Genutzt hat das Regierungspräsidium Tübingen aber den Aufwind, den die Digitalisierung in den letzten Monaten auch in den Behörden erhalten hat: Erstmals wird in diesem Jahr ein rein digitaler Rückblick auf das Jahr 2019 auf der Website des Regierungspräsidiums Tübingen angeboten. Zusätzlich zu Text und Bild werden in Audio- und Videoaufnahmen die vielfältigen Auf-

gaben der Bündelungsbehörde Regierungspräsidium dargestellt: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Seiten/Jahresbericht-2020.aspx>.

Neben den Beiträgen aus den Abteilungen können sich die Besucherinnen und Besucher der Website auch in einem Interview des RP-Online-Teams mit Frau Ministerin Dr. Eisenmann ein Bild über die Planungen zur Schulsituation nach den Sommerferien machen.

Sonderspalte

Bereitschaftsdienste

8./9. August, 15./16. August, 22./23. August 2020

Apotheken:

Samstag, 08. August 2020 (ab 08:30 Uhr)

Sonnen-Apotheke Biberach, Obstmarkt 5, Tel. (07351) 9410

Sonntag, 09. August 2020 (ab 08:30 Uhr)

Schloss-Apotheke Warthausen, Brauerstr. 3, Tel. (07351) 17737

Samstag, 15. August 2020 (ab 08:30 Uhr)

Apotheke am Adlerplatz, Mittelbiberach, Biberacher Str. 102, Tel. (07351) 829682

Sonntag, 16. August 2020 (ab 08:30 Uhr)

Apotheke im Ärztehaus Biberach, Zeppelinring 7, Tel. (07351) 1800018

Samstag, 22. August 2020 (ab 08:30 Uhr)

Apotheke im Umlachtal, Eberhardzell, Fischbacher Str. 19, Tel. (07355) 93160

Sonntag, 23. August 2020 (ab 08:30 Uhr)

Sonnen-Apotheke Biberach, Obstmarkt 5, Tel. (07351) 9410

Apothekennotdienst in Memmingen/Rot a. d. Rot/Kirchdorf/Erolzheim/Aitrach:

Samstag, 08. August 2020 (ab 08:30 Uhr)

Apotheke Amendingen, Memmingen, Untere Str. 23, Tel. (08331) 2806

Sonntag, 09. August 2020 (ab 08:30 Uhr)

Apotheke in Steinheim, Memmingen, Heimertinger Str. 37, Tel. (08331) 982262

Samstag, 15. August 2020 (ab 08:30 Uhr)

Mohren-Apotheke, Memmingen, Marktplatz 13, Tel. (08331) 86071

Sonntag, 16. August 2020 (ab 08:30 Uhr)

Stern-Apotheke Bodenseestraße, Memmingen, Bodenseestr. 34, Tel. (08331) 4987387

Samstag, 22. August 2020 (ab 08:30 Uhr)

Anna-Apotheke, Memmingen, Schweitzerstr. 58, Tel. (08331) 5706

Iller-Apotheke Aitrach, Schmiedgässle 3, Tel. (07565) 98070

Sonntag, 23. August 2020 (ab 08:30 Uhr)

Apotheke Amendingen, Memmingen, Untere Str. 23, Tel. (08331) 2806

Denken Sie an Ihre Tiere!



Lassen Sie Ihre Haustiere bei den heißen Temperaturen nicht im Auto zurück!

Format- und Preisbeispiele

Für Anzeigen in Ihrem Mitteilungsblatt

2-spaltig / 40 mm
31,20 € exkl. MwSt.

Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
 40 mm x 0,78/ 0,98 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 39,20 € exkl. MwSt.

2-spaltig / 90 mm
70,20 € exkl. MwSt.

Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
 90 mm x 0,78/ 0,98 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 88,20 € exkl. MwSt.

2-spaltig / 50 mm
39,00 € exkl. MwSt.

Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
 50 mm x 0,78/ 0,98 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 49,00 € exkl. MwSt.

2-spaltig / 80 mm
62,40 € exkl. MwSt.

Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
 80 mm x 0,78/ 0,98 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 78,40 € exkl. MwSt.

2-spaltig / 70 mm
54,60 € exkl. MwSt.

Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
 70 mm x 0,78/ 0,98 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 68,60 € exkl. MwSt.

4-spaltig / 50 mm
78,00 € exkl. MwSt.

Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
 50 mm x 1,56 / 1,96 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 98,00 € exkl. MwSt.



TSCHAD © Sebastian Bolesch

MIT IHRER HILFE RETTET ÄRZTE OHNE GRENZEN LEBEN.

WIE DAS DER KLEINEN ALLERE FREDERICA AUS DEM TSCHAD: Das Mädchen ist plötzlich schwach und nicht mehr ansprechbar. Sie schläft zwar unter einem Moskitonetz. Dennoch zeigt der Schnelltest, dass sie Malaria hat. Die von Mücken übertragene Krankheit ist hier eine der häufigsten Todesursachen bei kleinen Kindern. **ÄRZTE OHNE GRENZEN** behandelt die Zweijährige, bis sie wieder gesund ist und nach Hause kann. **Wir hören nicht auf zu helfen. Hören Sie nicht auf zu spenden.**



Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX

www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden

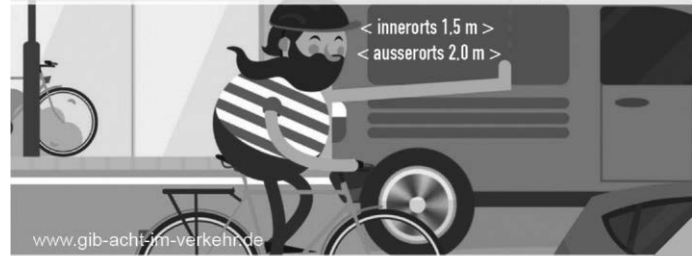


**MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.**

Träger des Friedensnobelpreises



Neues aus der StVO Mindest-Überholabstand für Kraftfahrzeuge



...beim Überholen von Radfahrern/innen,
Fußgänger/innen und E-Tretrollerfahrer/innen

Grafik/Bildquelle: BMVI



VERKÄUFE

Ackerland (2,7 ha) zu verkaufen am Ortsrand Egelsee Ri.Tannheim. Angebote unter: ghd55@icloud.com

IMMOBILIEN ANKAUF

Ein Projekt von **Immo-Team**
Alten, Profis, Online

www.vr-hausderimmobilie.de

Jetzt den Traum von den eignen vier Wänden erfüllen!
Sprechen Sie uns an!

NEUE WOHNANLAGE

Wohn(t)raum
in Kirchdorf a.d. Iller

Bezugsfertig ab Winter 2021

4 Wohngebäude mit insgesamt 29 Eigentumswohnungen

- 2 - 3 Zimmer Wohnungen (ca. 52 - 123 m² Wfl.)
- Terrassen mit Gartenanteil bzw. Balkone / Loggien
- Aufzug und Tiefgarage
- KfW-55 Effizienzhaus

Exklusiver Vertrieb:
VR-Bank Memmingen eG
Maximilianstraße 24 · 87700 Memmingen
☎ 08331 / 8200 - 379
✉ immobilien@vr-memmingen.de

VR-Bank Memmingen eG

EIN LEBEN VERÄNDERN!

Mit einer Patenschaft können Sie Frühverheiratung bekämpfen.

„WERDEN SIE PATE!“

Plan International Deutschland e.V.
www.plan.de

Gibt Kindern eine Chance



**NOTRUFEN – BEREITSCHAFTSDIENSTE –
WICHTIGE RUFNUMMERN – DIENSTZEITEN**

Feuerwehr
Rettungsdienst 112
Notarzt
Polizei 110
Krankentransporte 19222

Gemeinde Tannheim
- Bürgermeisteramt 922 - 0
Fax 922-99

Wochenend-Notrufnummer Bauhof 0152 24018268
E-Mail: info@gemeinde-tannheim.de
Homepage: www.gemeinde-tannheim.de

Polizei-posten Ochsenhausen (07352) 202050
Polizei-revier Biberach (07351) 447-0

Deutsches Rotes Kreuz Biberach (07351) 1570-0

Ökumenische Sozialstation
Rottum-Rot-Iller e.V.
Außenstelle Rot an der Rot 9363411

Nachbarschaftshilfe Tannheim 2661

Wohnberatung im Alter und bei
Behinderung für den Landkreis
Biberach, Caritas Biberach (07351) 5005-130
(07351) 5005-132

MR Soziale Dienste gGmbH
Haushaltshilfe und Familienpflege (07351) 18826-20
im Raum Rottum-Rot-Iller (Mo-So) Fax (07351) 18826-30

Klinikum Memmingen (08331) 70-0
Sana-Klinikum Biberach (07351) 55-0

Kath. Pfarramt
für die Kirchengemeinden Rot, Tannheim,
Ellwangen und Haslach in der Seelsorgeeinheit
Rot-Iller **siehe „Kirchliche Nachrichten“ im Innenteil**
Evangelisches Pfarramt Aitrach (07565) 5409

Telefonseelsorge
Oberschwaben-Allgäu
kostenfrei - rund um die Uhr
oder (0800) 1110111
(0800) 1110222

Kindergarten Tannheim 448

Grundschule Tannheim 922-50
Hauptschule Rot an der Rot 921-0
Montessori-Schule Illertal 911288

Kläranlage Tannheim 809

Landratsamt Biberach (07351) 52-0

Netze BW GmbH, Region Oberschwaben (07351) 53-0
- Hotline für Stromstörung - Störungsnr. (0800) 3629-477

Rathaus-Dienstzeiten:
montags 8.00 - 12.00 Uhr/13.30 - 18.00 Uhr
dienstags - freitags 8.00 - 12.00 Uhr

Postagentur-Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 13.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch und Samstag: 12.00 - 13.00 Uhr

Bereitschaftsdienste
8./9. August, 15./16. August, 22./23. August 2020

**Ökumenische Sozialstation
Rottum-Rot-Iller e.V.**
Pflegebereich Rot an der Rot
Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (08395) 9363411
- Alten- und Krankenpflege - 24-Stunden-Rufbereitschaft -
Tel. (07352) 92300
- Haus- und Familienpflege, Tel. (07352) 923033
- Betreuungsgruppe Silberperlen
Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (07352) 923017

Apotheken

Siehe Sonderspalte Seite 14!

Bitte beachten: Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr!

**Apothekennotdienst in Memmingen/
Rot a.d. Rot/Kirchdorf/Erolzheim/Aitrach:**

Siehe Sonderspalte Seite 14!

Achtung: Versicherungskarte bitte unbedingt bei Arztbesuch mitbringen!

Zahnarzt
Zu erfragen unter Tel. (01805) 911610 für den Landkreis Bibe-
rach (Festnetzpreis 14 ct/Min.; Mobilfunkpreise max. 42ct/
Minute; Bandansage)

Hausärztin
Fr. Matyjaszczyk, Tel. 2176

Physiotherapie/Osteopathie:
Frau Stütze, Tel. 9112411

Tierarzt
Dr. Storch Tel. 93343

Nächste Abfuhrtermine
Müllabfuhr: Freitag, 14. August 2020
Freitag, 28. August 2020
Papiertonne: Dienstag, 11. August 2020
Dienstag, 08. September 2020
Gelber Sack: Mittwoch, 12. August 2020
Mittwoch, 09. September 2020

Grüngutannahme
März - November, jeweils mittwochs, 14.30 - 17.30 Uhr
und samstags, 9.30 - 12.30 Uhr
Landwirt Jürgen Schlecht, Baur 1, Tannheim-Egelsee

GESUNDHEIT

Physiotherapeutin / Krankengymnastin



Ute Eckhardt

Hauptstraße 68/70

88450 Berkheim

Telefon 0 83 95 - 9 52 16

- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- KG-ZNS für Erw. bei neurologischen Erkrankungen
- KG-Gerät / Sportphysiotherapie
- Behandlung von Kiefergelenksstörungen
- Krankengymnastik
- Massage
- Methode Dorn
- Fango - Heißluft - Kältebehandlung
- Elektrotherapie
- Hausbesuche

GESCHÄFTSANZEIGEN

vr-memmingen.de/wohnen-im-alter

Erna und Eduard in ihrer neuen Wohnung in Memmingerberg

WOHNEN IM ALTER:
Glück kann man nicht kaufen, aber planen.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Jetzt auf „barrierefrei“ umsteigen! Sprechen Sie uns an!

Haus der Immobilie
Maximilianstraße 24
87700 Memmingen
Tel.: 08331 / 8200 - 379
Mail: immobilien@vr-memmingen.de

VR-Bank Memmingen eG

Dahimisches am Scheenschdäl

Heimatliebe

Unsere Region hat viel zu bieten – und wir Ihnen für Ihre Geldanlage!

Mit einem Fondssparplan bauen Sie ganz flexibel ein Vermögen für später auf – dank Sparraten, die Sie jederzeit ändern oder aussetzen können.

Diese Information kann ein Beratungsgespräch nicht ersetzen. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Investmentfonds sind die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Kreissparkasse Biberach oder den Kapitalverwaltungsgesellschaften erhalten.

Wenn's um Geld geht
Kreissparkasse Biberach

www.ksk-bc.de

Schrott Trunke GmbH & Co. KG

Schrott & Metallhandel

Container-Dienst
(Müll, Holz und Bauschutt)
Privat und Gewerblich
Telefon 08395 / 911188
Mobil 0160 / 8018391

KLARE MANUSKRIPTE

sind die Voraussetzung für eine fehlerlose Anzeige.

SPEED ACTION ADRENALIN

DOWNHILL FÜR DIE GANZE FAMILIE

Infos und Öffnungszeiten unter: www.max-wild-arena.de
Skilift Felderhalde, Zur Ludwigshöhe 3, 88316 Isny/Allgäu

Max Wild ARENA
FELDERHALDE, ISNY

MEISTERBETRIEB
KELLER & ETTMÜLLER
 BESTATTUNGEN

Zeppelinstraße 4 · 88459 Tannheim · Telefon 083 95/23 86
 keller-ettmueller@t-online.de

**» DU KANNST ALLES -
 NUR NICHT WIE
 ALLE SEIN? «**

WER WAS ANDERES WERDEN WILL, GEHT ZU
 WWW.LAEMMLE-HOLZ.DE



LÄMMLE

- » WERKZEUGSCHÄRFER (m | w | d)
- » BETRIEBSSCHLOSSER (m | w | d)
- » ZIMMERER / SCHREINER (m | w | d)
- » BUCHHALTER (m | w | d)

INTERESSIERT? WIR FREUEN UNS AUF DICH! MEHR INFOS ZU JOBS
 UND AUSBILDUNG GIBT'S AUF www.laemmle-holz.de/karriere

88430 Rot an der Rot - Zell bewerbung@laemmle-holz.de Tel: +49 8395 93670

Sommerpause

vom 10.08. – 31.09.
 haben wir geschlossen.

Ihre Mühlenbäckerei Dolderer

Beginn der Aroniabeeren-Ernte – 2020

am
 Samstag, 15. August 2020 von 09 bis 17 Uhr und
 Sonntag, 16. August 2020 von 14 bis 18 Uhr
 Danach täglich von 9-18 Uhr geöffnet bis alle Beeren geerntet sind.

Aronia - Plantage an der Iller
 Plantage liegt zwischen Heimertingen und Egelsee
 (neben ehem. Flussmeisterhaus)

Bitte eigene Schüssel mitbringen Fragen unter 08335/986149

ÄRZTE

Allgemeinarztpraxis
Dr. med. Marion Schrenker
 Heidenbühlstr. 1, 88450 Berkheim

Die Praxis ist vom **20.08. bis 07.09.2020**
 wegen Urlaub geschlossen.

Vertretung: Die Ärzte der umliegenden Gemeinden.



TIER PRAXIS
ARTZ
DR. BERND OELMAIER

Mörlikeweg 16, 88430 Rot an der Rot, Tel. 08395- 95295

**Unsere Kleintierpraxis ist vom
 03. bis 14. August 2020 geschlossen.**



**Gezielte Werbung –
 vernünftige Preise**

STELLENANGEBOTE

**SAUSTARK.
 UNSERE PFLEGE.**




**Lass dich von unserem Teamgeist
 anstecken und werde Teil der
 Station I in Bad Waldsee.**

www.oberschwabenklinik.de

MEHR INFOS UNTER:
 @oberschwabenklinik

WhatsApp Nr. 0173/ 6646974